

Mitteldeutsches Nachrichten-Zentrum

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

68. Jahrgang · Nr. 124

Halle (Saale), Mittwoch, den 29. Mai 1935

Wöchentlich 2000 Exemplare, 10 Pf. 1000 Exemplare, 20 Pf. 500 Exemplare, 30 Pf. 250 Exemplare, 40 Pf. 125 Exemplare, 50 Pf. 62 Exemplare, 60 Pf. 31 Exemplare, 70 Pf. 16 Exemplare, 80 Pf. 8 Exemplare, 90 Pf. 4 Exemplare, 100 Pf. 2 Exemplare

Einzelpreis 15 Pf.

Massenverjudung nach Sibirien Sowjetvorgehen gegen „Bürger“ deutscher und polnischer Abstammung

Der „Sojette de Leningrad“ wird aus zuverlässiger Quelle gemeldet, daß die sowjetrussischen Behörden seit einiger Zeit Zwangsverjudungen von Hunderttausenden sowjetrussischer Untertanen polnischer und deutscher Abstammung durchführen, und zwar aus den westlichen Grenzgebieten von Leningrad bis Odesa. Die Verbannten werden nach dem Norden oder nach Sibirien verschickt. Mütter werden durch Überfall in der Nacht ein ganzes Dorf ausgedehnt, ohne daß Mütter sich darauf genommen wird, dabei Kinder von ihren Eltern getrennt werden. Allein aus Leningrad sind, wie dem Blatt weiter gemeldet wird, von Januar bis Ende März 1935 20 000 Familien zwangsverjudet worden. Es handelt sich dabei nicht etwa um eine Befreiung von Aufständischen, sondern um ein systematisches politisches Vorgehen.

Die Erhaltung dieser Logen besteht, haben verschiedene örtliche Logen bereits von diesem vereinfachten Verfahren der Zeitungsänderung Gebrauch gemacht.

Kabinettsrat in der Tschechei Malypetr wurde erneut beauftragt

Der tschechoslowakische Ministerrat beschloß gestern den Kabinettsrat zu ernennen. Die Konfirmierung des Vertrages wird bei dem Besuch des Außenministers in Moskau in der ersten Hälfte des Juni erfolgen. Ministerpräsident Malypetr wurde vom Präsidenten der Republik mit der Bildung des neuen Kabinetts betraut.

Frankreich in ersten Währungsorgen Franzosen reifen nach London, um ihre Franken in Sterling umzutauschen

Die französische Kammer trat gestern nachmittags zur Entgegennahme der Erklärung über die Währungsfrage zusammen. Die Erklärung wurde durch den Finanzminister Germain Martin in die Redebrüche, um seine Vorlesung zu begründen. Der Gegenstand besteht aus einem einzigen Artikel: Senat und Abgeordnetenkammer übertragen der Regierung die Befugnis, bis zum 31. Dezember 1935 alle Maßnahmen mit Gesetzkraft zu treffen, die geeignet sind, die Sicherung der öffentlichen Finanzen, die Wiederherstellung der Wirtschaftstätigkeit, die Verbilligung des öffentlichen Kredites und die Aufrechterhaltung der Währung zu gewährleisten. Diese vom Ministerrat zu erlassenden Verordnungen werden dem Senat und der Kammer vor dem 31. Juni 1936 zur Ratifizierung unterbreitet werden.

Die Darlegungen des Finanzministers wurden von der Linken wiederholt unterbrochen. Die Sozialisten und Kommunisten protestierten laut, als der Finanzminister erklärte, der Goldfluß habe besonders hart nach den Gemeinderatswahlen eingeleitet, die einen Sieg der äußersten Linken gebracht hätten. Nach einer kurzen Anrede von Malypetr wurde die Vorlage des Finanzgesetzes überwiegen. Die Vorlegung der Antragspraxis ist für heute angelegt worden.

In der Begründung des Gegenstandes, auf die sich der Finanzminister stützte, wird die Lage als ernst bezeichnet, daß sofortige Maßnahmen erforderlich sind. Die Währungsfrage ist ein Schatten schattiger. Der Haushaltsfehlschlag sei trotz vierjähriger Bemühungen nicht beseitigt worden. Die Begründung geht dann auf die Sanierungsversuche ein. Die letzten Mittel seien bereits angewendet worden. Aber sie reichten nicht aus, wie der Goldabfluß der letzten drei Tage in Höhe von fast drei Milliarden Franken beweise. Notwendig sei demnach die Verbilligung der

Deutsches Reich meldet, daß ein Dienstag eine panikartige Goldflucht von Frankreich nach England stattgefunden hat. Im Wert des Tages seien Tausende von Barren Gold im Werte von 1 250 000 Pfund Sterling an den Uferwegen von De Bourtge nach Grouden befristet worden. Selbst private Fahrgäste hätten Goldmünzen und goldene Schmuckstücke in ihrem Gepäck mit sich geführt. Der Postdampfer von Boulogne nach Antwerpen habe eine Goldladung im Wert von 1/2 Millionen Pfund gebracht. In Bord hätten sich Hunderte von Franzosen befunden, die eilig nach England geflohen seien, um ihre Franken in Sterling umzutauschen. Mehrere in den nächsten Tagen nach den Vereinigten Staaten fahrende Dampfer würden ebenfalls große Ladungen französischen Goldes an Bord haben. Die erste dieser Goldladungen werde mit dem neuen französischen Dampfer „Normandie“ erfolgen, der heute seine Jungfernfahrt nach New York antreten werde.

15. Juni letzter Termin für freiwillige Meldung zum Wehrdienst

Wie bekannt wird, muß wegen der großen Zahl bereits eingegangener Meldungen der Schlußtag für freiwillige Meldungen zum Wehrdienst vom 1. Juni auf den 15. Juni vorverlegt werden.

Der Erlassbedarf der Wehrmacht auf Grund der allgemeinen Wehrpflicht wird in Zukunft nach dem territorialen Prinzip bedeckt. Die Wehrkommandos erhalten ihren Erlass vornehmlich aus dem eigenen Wehrkreis zugewiesen. Viele Meldungen für die Wehrmacht sind von dem Mutterland abgemittelt und nur auf seine eigenen Kräfte angewiesen ist, besonders wichtig, aber auch schwierig, da die Provinz nur dann befähigt ist, der Wehrmachtminister hat es daher für notwendig gehalten, die Wehrpflicht für die Wehrkreise 1 bis 3 bis zum 55. Lebensjahre zu verlängern und außerdem zur Erfüllung der aktiven Dienstpflicht im Jahre 1935/36 noch einen zweiten Jahrgang, den Jahrgang 1910, heranzuziehen. Es ist beabsichtigt, in den folgenden Jahren, mit dem Jahrgang 1915 den Jahrgang 1911, mit dem Jahrgang 1916 den Jahrgang 1912, mit dem Jahrgang 1917 den Jahrgang 1913 einzuschließen.

General Göring in Nagasäki

König Boris auf dem Kaiserpalast. Ministerpräsident General Göring und seine 4-tägige Verlegen gestern mittag Sofia im Flugzeug. Zur Verabschiedung hatten sich unermüdet König Boris und sein Bruder, Prinz Korail, in den folgenden Jahren. Ein bulgarisches Flugzeugwunder gab den deutschen Fliegern bis zur Grenze das Geleit. Ministerpräsident General Göring und seine Begleitung trafen dann am Abend in Nagasäki ein.

Auflösung von Freimaurerlogen

Dr. Frick genehmigt die Verordnungen. Die der Antifaschistische Presse dienlich, hat der Reichs- und preussische Minister des Innern die Auflösungsbeschlüsse folgender Freimaurerlogen genehmigt: „In den drei Säulen am Weinberg“ in Oden, Regierungsbezirk Frankfurt (Oder), 2. „Zum aufblühenden Baum“ in Eisleben, Regierungsbezirk Merseburg, 3. „St. Martin zu den drei goldenen Ähren“ in Jauer, Regierungsbezirk Stettin, 4. „Wort und Tat“ in Schwedt, 5. „Regierungsbereich Schneidemühl“, 6. „Zum Baum am gelbsten Acker“ in Strycho, Regierungsbezirk Schleswig, 6. „In den fünf Säulen am Salzwasser“ in Halle an der Saale, Regierungsbezirk Merseburg, 7. „Zur Wehrpflicht und Entschuldig“ in Hagen, Regierungsbezirk Aachen, 8. „Zum beleuchtenden Stern“ in Gelle, Regierungsbezirk Aachen, 9. „Con-

Rund 1,3 Mill. Kriegsbefähigte

Ein sprechendes Bilanz der RSRG. Die bin und wieder anzustreichende Auflösung, daß die Ausgaben für die Versorgung der Kriegsbefähigten und Kriegereinterbieten und daher auch die Arbeitsleistung der Versorgungsbehörden doch nimmer von Jahr zu Jahr rasch abnehmen müßte, hat die RSRG-Kriegsopferverwaltung veranlaßt, einen Rück- und Ausblick in ihrem Organisations- und Personalbericht über den Stand der Befähigten im Jahre 1933 noch 808 574 und war im Jahre 1934 nur auf 804 564 herabgegangen. Es dürfte aber noch mehr als ein Jahrzeit vergehen, ehe bei den Befähigten die 700 000-Grenze erreicht wird. Der jährliche Ausfall durch Tod beläuft sich jetzt auf rund 1,1 Prozent der Gesamtzahl der Befähigten.

„Es gibt keinen Himmel“

diese Erde, auf der wir leben, ist unsere einzige Heimat, wäre es anders, was wäre dann Tapferkeit? — Dieses Wort schreibt der Befangene Friedrich des Großen, der große Abenteuerer Friedrich von der Trenck auf seine Geliebte und Freundin, die Schwester des Königs, im Zug seiner Kiste, die ihm Glück und Freiheit auf viele, viele Jahre gesichert hat. Und er rührt mit diesem schnellen Wort einen Fragenkreis an, der an das Beste heranreißt, an was Menschen überhaupt zu rühren vermögen. Für den lebensbunzligen Weltmann ist es ein Gewißheit zu sein, daß es keinen Himmel gibt. Und er steht damit im Gegensatz zu einer Gewißheit, die gerade morgen, am Tage der Himmelstür Jena bricht, im Mittelpunkt des christlichen Denkens steht. Was liegt näher als ein wenig bei dieser Frage zu verweilen? Alle wesentlichen Fragen sind heute neu gestellt. Seien wir einer Zeit dankbar, die leben, aber auch jeden zwingt, mit seinem Glauben, Denken und fühlen wieder ganz an den Anfang aller Anfänge zurückzutreten, an den Ursprüngen und den letzten Wirklichkeiten, um die es einzig geht. Denn wir stehen in einer Zeit, da alles Verbindliche neu neuem Gedacht, begriffen und gelagert sein will, einer Zeit der Wiederanpassung an alles Erlebte und Lebte, einer Zeit, die im Bewußtsein nicht ohne Erbarmungslosigkeit ist und die Tapferkeit und Bemühen von allem verlangt, was Bestand für die Zukunft haben will.

„Es gibt keinen Himmel“, sagt Trenck, der Mann, der hinter Gefängnismauern leidet, dem kaum noch die Sonne scheinen wird in seinem gedrückten und müden Leben, dem die Innerlichkeit des Schicksals den Erdweg auf weiten Strecken regelt hat. Man möchte sich fragen: Was könnte einem solchen Menschen näher liegen als sich aus der Qual eines fast untragbar gewordenen Daseins in die freudvoller Dämmerung Glaubenswirklichkeit einen gerecht ausgleichenden Heimgang zu suchen, gleichsam in die Überzeugung einer Wiedergeburt setzen, was ihm, nach seiner Meinung unendlich und ungeschwerlich, anferlegt worden ist? Wäre das nicht ein Ausweichen vor seiner letzten Härte? Wäre das wirklich das Gegenteil von Tapferkeit, ein Zusammenbrechen, eine unumtätige Duldung? Die christliche Lehre weiß das, was sie der Himmel nennt, wobei es gleichzeitig ist, wie ihn sich der Einzelne vorstellbar macht. Viele klammern sich an ihn im Sinne der Frage, warum ihnen das Diesseits ein ihnen vielleicht ungerichtet scheinendes, hartes, in ausgleichendes Schicksal auferlegt. Viele kommen zu dieser Frage, wenn ihnen etwas ein lieber Mensch stirbt und sie mit einer Zäufel zu haben beginnen, die ohne Sinn scheint und ohne Erklärung bleibt.



Die historische Mühle von Dippel, die gestern niedergebrannt ist.

Die Erde und fremdliche Mächte zum Himmel, von dem Welt-Gott sind darüber entstanden. Die Götter sind aber nicht entstanden in menschlicher Gestalt, sondern in menschlicher Gestalt. Immer wieder wird die Frage gestellt, ob sich das menschliche Dasein wirklich und letztlich auf der Erde erschöpft — selbst dann, wenn der Mensch gewiß ist, daß im Hinein und Hinaus der kommenden Geschlechter weitergeplant zu werden. Ist die Menschheit von der Himmelfahrt Christi wirklich nur eine fromme Legende, eine schöne biblische Geschichte, erdacht für die Kinder und niederschwärzlichen für kindliche Gemüter und einfache Vorkriegsgeister? Oder ist Christi Himmelfahrt und der Himmel selbst eine letzte Beweiskraft, eine unantastbare Tatsache?

Wir wissen: Das Christentum steht im höchsten Lebensstadium des Menschlichen nicht im letzten Sinn, nicht die letzte Wirklichkeit des Daseins. Nur diese christliche Anschauung haben die verschiedenen Jahrhunderte verschiedene Wandlungsformen gefunden, die von der absoluten Beweiskraft des Daseins von der Erde als Ganzem bis zu den einzelnen Einzelmomenten bis zu der irdischen Gestalt reicht, daß dem irdischen Dasein ein Stadium an menschlicher Stellung und Beweiskraft angeschlossen ist, ebenso aber das Stadium hinter unserem irdischen Dasein seine unumwandelbare und göttlichen Beweiskraft enthält. Ist so fragen wir erneut, die einzige Beweiskraft der Unsterblichkeit, das Fortleben in den Sinnen, das Weiterwachsen im Hinein durch die Generationen des Volkes, der Ruhm der Taten, die auf dieser Erde groß und ganz getan wurden? Oder gibt es darüber hinaus noch Beweiskraft des Lebens und all dessen, was an Menschen veranlaßt ist, jene Beweiskraft, die die christliche Lehre den Himmel nennt?

Wir stehen in einer Zeit, die das Dasein wieder hoch und vollkommen behagt, die die irdische Aufgabe des Menschen, die im Vordergrund steht, aber als Ganzes den Einzelhaften seine letzte Beweiskraft mehr bewahrt. Wir stehen in einer Zeit, die den Mann in ein sehr loyales Verhältnis zum Tode stellt, der den Mensch als ein Ganzes einordnet in das zeitliche Dasein seines Volkes, die ganze Menschheit und ganze Männer fordert, die aber schließlich weit davon entfernt ist, zu fragen, die Erde sei die einzige Heimat des Menschlichen, würde ja das Leben

zum höchsten Gut würde. Denn wäre dem so, dann würde die Dinge an ein Lebensgesetz gebunden bis zur Selbstauflösung nicht geordnet werden können. Was würde den Mensch in diese Welt schicken, die so schön errichtet. Das goldene Salz war Trampel. Dieses Dasein würde dann unsterblich sein und seine Beweiskraft vor den Wohnstätten der unsterblichen Welt sein.

Rein, unsterblich verlangt den irdischen Einsatz im Dasein, weil es das ewige und die letzte Verantwortung vor Gott weilt. Und die Beweiskraft, die in den verschiedensten Formen aufbewahrt ist und ihren höchsten Ausdruck nicht vor in der geistlichen Welt findet, führt den Menschen von der Gegenwart des Daseins bewahrt hinweg vor den Abstieg ins Ewige. Diesem und Jenseits werden beide wieder in ein zünftiges Verhältnis zueinander gerückt. Keine Verantwortung wird wieder bewahrt, gemacht und damit auch die letzte Instanz wieder angesetzt. Es mag Menschen geben, die das nicht sehen oder nicht wahrhaben wollen. Aber diese sind weit entfernt von dem wirklichen Sinn der Dinge des Daseins.

Wäre es anders, nur würden zurückfallen in eine materialistische Weltanschauung, die Geist und Seele des Menschlichen als nicht anders begreift, als eine physikalische und chemische Funktion unseres zeitlichen Leibes. Und mit dieser materialistischen Weltanschauung würde die menschliche Welt die letzte Instanz des Menschlichen aber seine irdische Aufgabe hinaus an Ende sein. Es ist keine Zeit, die eine Flucht ins Ungeheime, wenn man auf dieser Erde nicht das bewahrt, was immer sie tunne und was allen bewahrt. Es mag sehr schön und gewinnbringend und unabhängiger zugleich. Es übertrifft alles Tun und gibt ihm letzten Sinn und letzte Deutung. Es ist eine höhere Lasterheit darin, nicht befähigt und verantwortungsvoll. Die irdische Aufgabe ist erlangt durch solche Haltung der irdischen Welt, und das Recht seine letzte und unantastbare Quelle.

Es gibt keinen Himmel — sagt Trendelenburg und meint damit die Wirklichkeit Gottes. Wir leben in der Welt, die wir bewahren, wir haben Mut und Kraft, in dieser Welt zu leben, wenn wir uns selber nicht durch die in der kurzen Spanne unserer Geburt und Tod, selbst wenn man in Generationen blickt?

Dr. O.

Ungarn fordert Gleichberechtigung

Große Rede Gömbös' vor dem Abgeordnetenhaus / Verhältnis zu Deutschland

Das ungarische Abgeordnetenhaus nahm gestern den Antrag des Abgeordneten Gömbös an. In der Rede sprach er sich für die Gleichberechtigung der Ungarn mit den anderen Nationen aus. Er forderte die Gleichberechtigung der Ungarn mit den anderen Nationen in allen Beziehungen. Er forderte die Gleichberechtigung der Ungarn mit den anderen Nationen in allen Beziehungen. Er forderte die Gleichberechtigung der Ungarn mit den anderen Nationen in allen Beziehungen.

auf Gleichberechtigung mit Erfolg vertreten zu können. Zeitlich ist das zünftige Verhältnis zwischen den Nationen, das dem politischen Zusammenbau Europas entspricht, in deren Mittelung die Gleichberechtigung der Nationen zu erreichen, das es der Verwirklichung des Weltfriedens einhalt gegeben habe. Die ungarische Weltanschauung hat sich immer anders verhalten, als daß sie die großen deutschen Kräfte immer verachtet und beschuldigt.

Der Ministerpräsident hat sodann eine Bemerkung des sozialdemokratischen Abgeordneten Peyer entgegen, der im Zusammenhang mit dem ungarischen Antrag die Gleichberechtigung der Nationen im Allgemeinen sprach. Die ungarische Nation, sagte der Ministerpräsident, betrachtet es immer als eine Ehre, wenn fremde Staatsmänner sie besuchen und es entspricht ihrer Weltanschauung, wenn sie ihre Gäste mit der größten Ehrerbietung empfangen.

Im März-April an der Nordküste Japans wurden 4000 deutsche Arbeiter beschäftigt. Von ihnen sind 2000 nach Deutschland zurückgekehrt.

Darre eröffnet Reichsnährstandschau

Festlicher Akt in Hamburg / Darre über Mensch, Hof und Volkswirtschaft

Die zweite Reichsnährstandschau in Hamburg wurde gestern mit festlicher Eröffnung durch Reichsnährstandsführer H. Darre im Reichsnährstandshaus vor rund 10000 Volksgenossen am Land und Stadt Theater eröffnet. Man hat in diesem Akt allen Teilen des Reiches, darunter viele in fernabliegenden Gegenden, ein Gebührendes zu tun, das sich nach und nach der Öffentlichkeit, darunter die führenden Männer des Reichsnährstandes, einfinden.

Juchend aufzubauen. Wir wollen ein Pferd, das unter den besten Verhältnissen für den Bauern am günstigsten zu erhalten ist, und das der Scholle gemessen ist. Deshalb sind wir besorgt, daß wir auf dem Gebiet der Landwirtschaft ein Fortschritt zu machen ist. Wir sind der Auffassung, daß die Lösung der Ernährungslage über den Reichsnährstand, insbesondere die Volkswirtschaft, führen muß. Wir werden deswegen über den Weg einer stärker ausgeprägten allgemeinen Volkswirtschaft Wege finden, um die Volkswirtschaft der bäuerlichen Bevölkerung in diesem Sinne zu befruchten. Hierzu gehört die Schaffung einer gesunden, wirtschaftlichen Nutzwirtschaft. Die Schaffung einer gesunden Volkswirtschaft ist ein wichtiger Schritt weiterzugehen. Bodenständige Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Volkswirtschaft auf ein für die deutschen Verhältnisse höchstes Niveau zu bringen. Wir wollen darauf bestehen, daß die Schaffung von Nahrungsmitteln und überflüssigen Nahrungsmitteln nur eine verbesserte Nahrungsmittel der deutschen Bevölkerung zu sein. Die Schaffung von Nahrungsmitteln ist ein wichtiger Schritt zu einem ergebnisreichen Fortschritt zu bemerken.

Landbauernführer von N. Heden an seiner Rede im Reichsnährstandshaus sprach die Begrüßungsansprache. Er führte aus, daß die Reichsnährstandschau ein Zeichen der Einheit und der Zusammengehörigkeit der deutschen Bevölkerung ist. Er forderte die Einheit und die Zusammengehörigkeit der deutschen Bevölkerung. Er forderte die Einheit und die Zusammengehörigkeit der deutschen Bevölkerung.

Dank an den Führer

Alles in allem wird diese Ausstellung dem Reichsnährstand ein Bild einer Nation in der Welt zeigen, die sich der Verantwortung der Reichsnährstand bewusst ist. In der Welt zeigen die deutschen Länder eine neue Zukunft. In der Welt zeigen die deutschen Länder eine neue Zukunft. In der Welt zeigen die deutschen Länder eine neue Zukunft.

Die bühnenmäßige Initiative wurde früher von allen Initiatoren durch die Sorgen um den Ablauf ihrer Arbeit, die die Initiative der Reichsnährstandshaus in der Welt zeigen, die die deutschen Länder eine neue Zukunft. In der Welt zeigen die deutschen Länder eine neue Zukunft. In der Welt zeigen die deutschen Länder eine neue Zukunft.

Zeitungsdruck für Dach

Gebäude der Stephanskirche zu Halle

Die architektonisch schönste Halle der Stephanskirche in Halle wurde gestern durch den Reichsnährstandsführer H. Darre eingeweiht. Die Halle wird für den Reichsnährstand als Lager für Nahrungsmittel genutzt. Die Halle wird für den Reichsnährstand als Lager für Nahrungsmittel genutzt. Die Halle wird für den Reichsnährstand als Lager für Nahrungsmittel genutzt.

Fortschritt der Reichsnährstandsgemeinde

Die Reichsnährstandsgemeinde hat in der letzten Zeit große Fortschritte gemacht. Die Reichsnährstandsgemeinde hat in der letzten Zeit große Fortschritte gemacht. Die Reichsnährstandsgemeinde hat in der letzten Zeit große Fortschritte gemacht.

Prof. Dr. Debe nach Berlin berufen

Zur Wiederbesetzung des ordentlichen Lehrstuhls für Physik an der Universität Berlin ist ein Ruf an Prof. Dr. Debe in Leipzig ergangen.

Prof. Dr. Debe nach Berlin berufen

Zur Wiederbesetzung des ordentlichen Lehrstuhls für Physik an der Universität Berlin ist ein Ruf an Prof. Dr. Debe in Leipzig ergangen.

Prof. Dr. Debe nach Berlin berufen

Zur Wiederbesetzung des ordentlichen Lehrstuhls für Physik an der Universität Berlin ist ein Ruf an Prof. Dr. Debe in Leipzig ergangen.

Prof. Dr. Debe nach Berlin berufen

Zur Wiederbesetzung des ordentlichen Lehrstuhls für Physik an der Universität Berlin ist ein Ruf an Prof. Dr. Debe in Leipzig ergangen.

Prof. Dr. Debe nach Berlin berufen

Zur Wiederbesetzung des ordentlichen Lehrstuhls für Physik an der Universität Berlin ist ein Ruf an Prof. Dr. Debe in Leipzig ergangen.

Prof. Dr. Debe nach Berlin berufen

Zur Wiederbesetzung des ordentlichen Lehrstuhls für Physik an der Universität Berlin ist ein Ruf an Prof. Dr. Debe in Leipzig ergangen.

Prof. Dr. Debe nach Berlin berufen

Zur Wiederbesetzung des ordentlichen Lehrstuhls für Physik an der Universität Berlin ist ein Ruf an Prof. Dr. Debe in Leipzig ergangen.

Prof. Dr. Debe nach Berlin berufen

Zur Wiederbesetzung des ordentlichen Lehrstuhls für Physik an der Universität Berlin ist ein Ruf an Prof. Dr. Debe in Leipzig ergangen.

Prof. Dr. Debe nach Berlin berufen

Zur Wiederbesetzung des ordentlichen Lehrstuhls für Physik an der Universität Berlin ist ein Ruf an Prof. Dr. Debe in Leipzig ergangen.

Deutsch-englische Flottenbesprechung

beginnt am 4. Juni in London / Ribbentrop Führer der deutschen Delegation

Die Besprechung ist im Einklang mit der königlichen britischen Regierung der Beginn der vereinbarten Flottenbesprechungen zwischen Deutschland und England auf dem 4. Juni in London festgelegt worden. Die deutsche Delegation, die unter Führung des Reichsministers für Auswärtige Angelegenheiten, Herr Ribbentrop, steht, und der von der Marineleitung Kommandant Schuler, der deutsche Marineattaché in London, Kapitän zur See Wolner, sowie Kommandantkapitän von Kinnelbach angehört werden, wird sich Ende dieser Woche nach London begeben.

Die Besprechung ist im Einklang mit der königlichen britischen Regierung der Beginn der vereinbarten Flottenbesprechungen zwischen Deutschland und England auf dem 4. Juni in London festgelegt worden. Die deutsche Delegation, die unter Führung des Reichsministers für Auswärtige Angelegenheiten, Herr Ribbentrop, steht, und der von der Marineleitung Kommandant Schuler, der deutsche Marineattaché in London, Kapitän zur See Wolner, sowie Kommandantkapitän von Kinnelbach angehört werden, wird sich Ende dieser Woche nach London begeben.

Das Wort „Tannenberg“ nationales Symbol

Eine Entscheidung, die in der Reichsliste aufgeführt, das das Wort „Tannenberg“ als

Dampf-Vulkanisieranstalt Gebr. Meyer

Halle (Saale), Merseburger Straße 106, Tel. 20124

Schallplattenfindung Ijzenfrei

Nur Sprechplatten sind tannenbergfähig.

In dem Reichsteil der Carl Lindbergh & Co. und sechs anderen führenden Firmen der deutschen Schallplattenindustrie gegen die Reichsnährstandsgemeinschaft wurde am Dienstag das Urteil verurteilt. Es heißt darin: 1. Der Reichsnährstandsgemeinschaft als Beklagten wird bei Einreise weiterer Schallplatten, die in den Betrieben der Klägerin erzeugt sind, und zwar auch solche, die von der Beklagten oder von ihr angeschlossenen Sendern käuflich erworben sind, zu verhindern, soweit diese Schallplatten ausschließlich die Wiedergabe von Sprachtexten, Reden oder Vorträgen enthalten.

Ausführung erfüllt. Diese Geschicklichkeit wird durch die entsprechenden Artikel der Reichsnährstandsgemeinschaft bestätigt, insbesondere nicht aufgehoben. Der hier in Absatz 1 aufgeführte Grundbehaupt, daß den Urheber das ausschließliche Recht der Vervielfältigung zusteht, entspricht bereits dem Reichsnährstandsgesetz, das die entsprechenden Rechte der Urheber bestätigt. Der Anwendung der angeführten Artikel der Reichsnährstandsgemeinschaft steht vor allem entgegen, daß das Reichsnährstandsgesetz die Vervielfältigung von Schallplatten, die in den Betrieben der Klägerin erzeugt sind, nicht als Verstoß gegen das Reichsnährstandsgesetz betrachtet.

2. Die Beklagte wird verurteilt, darüber Auskunft zu erteilen, in welchem Umfang sie Schallplatten der in Absatz 1 gekennzeichneten Art nach dem 8. April 1923 gefertigt hat.

3. Es wird festgestellt, daß die Beklagte verpflichtet ist, den Klägerinnen denjenigen Schaden zu ersetzen, der ihnen durch die von der Beklagten veranlaßte Reichsnährstandsgemeinschaft seit dem 8. April 1923 entstanden ist und entstehen wird.

4. Im übrigen wird die Klage abgewiesen. Von den Kosten haben die Klägerinnen neun Zehntel, die Beklagte ein Zehntel zu tragen.

5. In der Begründung heißt es: Die Klagen der Schallplattenhersteller sind unbegründet. Das den ausübenden Klägerinnen als Beklagter nach § 2 Absatz 2 des Reichsnährstandsgesetzes anstehende Urheberrecht ist auf sie übergegangen. Die Schallplattenhersteller haben jedoch nicht das Recht, die Vervielfältigung von Schallplatten zu verbieten, weil das literarische Urheberrecht nach § 2a der Verfassung solcher Schallplatten als öffentlichen Auslieferung ausdrücklich gestattet und die Vervielfältigung von Schallplatten nach dem Reichsnährstandsgesetz

Prof. Dr. Debe nach Berlin berufen

Zur Wiederbesetzung des ordentlichen Lehrstuhls für Physik an der Universität Berlin ist ein Ruf an Prof. Dr. Debe in Leipzig ergangen.

Prof. Dr. Debe nach Berlin berufen

Zur Wiederbesetzung des ordentlichen Lehrstuhls für Physik an der Universität Berlin ist ein Ruf an Prof. Dr. Debe in Leipzig ergangen.

Prof. Dr. Debe nach Berlin berufen

Zur Wiederbesetzung des ordentlichen Lehrstuhls für Physik an der Universität Berlin ist ein Ruf an Prof. Dr. Debe in Leipzig ergangen.

Prof. Dr. Debe nach Berlin berufen

Zur Wiederbesetzung des ordentlichen Lehrstuhls für Physik an der Universität Berlin ist ein Ruf an Prof. Dr. Debe in Leipzig ergangen.

Prof. Dr. Debe nach Berlin berufen

Zur Wiederbesetzung des ordentlichen Lehrstuhls für Physik an der Universität Berlin ist ein Ruf an Prof. Dr. Debe in Leipzig ergangen.

Prof. Dr. Debe nach Berlin berufen

Zur Wiederbesetzung des ordentlichen Lehrstuhls für Physik an der Universität Berlin ist ein Ruf an Prof. Dr. Debe in Leipzig ergangen.

Prof. Dr. Debe nach Berlin berufen

Zur Wiederbesetzung des ordentlichen Lehrstuhls für Physik an der Universität Berlin ist ein Ruf an Prof. Dr. Debe in Leipzig ergangen.

Prof. Dr. Debe nach Berlin berufen

Zur Wiederbesetzung des ordentlichen Lehrstuhls für Physik an der Universität Berlin ist ein Ruf an Prof. Dr. Debe in Leipzig ergangen.

Prof. Dr. Debe nach Berlin berufen

Zur Wiederbesetzung des ordentlichen Lehrstuhls für Physik an der Universität Berlin ist ein Ruf an Prof. Dr. Debe in Leipzig ergangen.

Bessen-Nassaus größte Zappere wurde feierlich in Betrieb genommen.

In Gegenwart zahlreicher Vertreter von Staat und Partei wurde am Montag feierlich der Betrieb der größten Bessen-Nassaus Zappere in Betrieb genommen.

Frau Lina* vor 50-Jährigen Reichsmann Dr. Goebbels lud ein.

Reichsminister Dr. Goebbels lud ein. Frau Lina* vor 50-Jährigen Reichsmann Dr. Goebbels lud ein. Frau Lina* vor 50-Jährigen Reichsmann Dr. Goebbels lud ein.

90 000 Bewerber für englische Militärflotillenposten.

Der Rekrutierungsplan für die englische Militärflotille ist bisher sehr erfolgreich verlaufen. Innerhalb der vier ersten Tage sind im Londoner Rekrutierungsbüro für Flotillenpersonal 20 000 Bewerbungen eingelaufen.

Mussolini jr. - Italiens jüngster Pilot

Der amtierende Sohn des italienischen Ministerpräsidenten, Benito Mussolini jr., ist 17 Jahre alt. Er hat das Pilotenpatent der vorläufigen Stufe erworben und ist damit der jüngste Pilot Italiens geworden.



Sind die Eltern in Pudding das halbe Leben

Man kann ihnen ein wenig misshandeln geben!

Advertisement for Dr. August Oetker, Bielefeld, featuring a logo and text about food products.

Abchied von Anne-Cleje Johow

In ihrem Lebensabend am Freila. Das die Abchied von Anne-Cleje Johow. In ihrem Lebensabend am Freila. Das die Abchied von Anne-Cleje Johow.

Eine Wasserhohe überrascht Schlafende

Wolkenbruchstürme in Amiens / Öffentliche Werke keine Menschenleben zu belangen

Über Amiens (Frankreich) und Umgebung eines Spätsturz des Monats ein furchtbarer Wolkenbruch nieder, der sich im Zusammenwirken mit einem Orkan irdenweise zu einer verheerenden Wasserhohe entwickelte.

Die Wasserhohe überraschte Schlafende. Die Wasserhohe überraschte Schlafende. Die Wasserhohe überraschte Schlafende.

Befragung wegen Preissteigerungen

Wegen Preissteigerungen wegen der Preissteigerungen der Lebensmittelverordnungen wurde von der Preisüberwachungsstelle Düsseldorf angeordnet die Inhaber einer Molkereifabrik in Essen eine Preisüberprüfung vorzunehmen.

Frontsoldaten-Aufmarsch in Kassel

Landesverband Mitte entsendet 7800 Vertreter zum 5. Reichstiegeertag

Eine Zusammenstellung der bis zum 15. Mai in Kassel eingegangenen Anträge zur Stellung von Frontsoldaten-Vertretern für den 5. Deutschen Reichstiegeertag in Kassel (6. bis 8. Juli) bringt die Feststellung, daß mit einer weitgehenden Beteiligung aus allen Teilen des Reiches zu rechnen sein wird.

Das Kofain im Küchenbrot

Ein Hauptbestandteil der Kofain

Den Beamten der Zentralstelle zur Bekämpfung des unerlaubten Kaufgeschäfts beim Berliner Landeskriminalpolizeamt gelang es, einen ausländischen Kaufgeschäftsleiter festzunehmen.

Die ganze Türkei sammelt für eine größere Kriegsstärke

Unter Führung des Ministerpräsidenten hat im ganzen Lande eine neue Sammelaktion für die Bekämpfung der Schlangengiftschlange begonnen.

Beispiel ihrer Arbeitsehrlichkeit anzuführen, nicht nur dem Kenntnis, sondern zugleich ihrer fähigsten Arbeiterinnen

Beispiel ihrer Arbeitsehrlichkeit anzuführen, nicht nur dem Kenntnis, sondern zugleich ihrer fähigsten Arbeiterinnen. Beispiel ihrer Arbeitsehrlichkeit anzuführen, nicht nur dem Kenntnis, sondern zugleich ihrer fähigsten Arbeiterinnen.

Ein Weltkrieg der Langsamkeit

Wie 20 Tage ein Schachzug

Der Weltkrieg der Langsamkeit wird für ein Schachspiel bezeichnet, das gegenwärtig zwischen einem Spieler in der Person des britischen Premierministers, Lord Chamberlain, und dem anderen Spieler in der Person des deutschen Reichskanzlers, Herr Dr. Brüning, im Gange ist.

Mit Holzlasten und Messern

Eine Frauen-Schlacht in Braunschweig

Von einer Frauen-Schlacht wird aus Braunschweig berichtet. Dort besteht bereits seit einigen Jahren ein Frauenklub, der sich für soziale Zwecke einsetzt.

Sir Samuel Hoare Simons Nachfolger?

Im Zusammenhang mit der Aufgabe, das Amt des britischen Botschafters in Berlin zu übernehmen, wird Sir Samuel Hoare als möglicher Kandidat für den Posten von Sir Simons in Betracht gezogen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Die türkische Regierung beschließt, wie DRB, mittel, die in der Türkei bestehenden Fremdausgaben, soweit sie für den Wiederaufbau dienen, aufzulösen.

Stadttheater Halle
 Heute, Mittwoch, 30 bis gegen 35%
Die Frösche von Büchsehill
 In Zusammenarbeit mit I. V. Böhm
 Donnerstag, 19. bis gegen 25%
 im ursprünglichen Preis
Ein Mädel hat sich verliebt
 Operette von R. Stolz
 Zuhörer der 13. Reihe für Dienst- und Freitag-Stammkarten erbetet.

CT LICHTSPIELE
Schauburg
Morgen letzter Tag!
 Der große, bessere
 Abenteuer-Film der Ufa
**Lock-
 vogel**
 Abenteuer der Lachens,
 der Liebe u. der Sensation,
 der aufregendsten Wetter-
 leute und der stimmungsvollen
 Spannung.
 Mit der großen Besetzung:
Victor de Kowa
Jessie Vidrov - **Hilde Weissner**
Jakob Thiedke - **Oskar Sims**

**Glückwünsche
 der Magendörfer**

ZOO
 Nachmittags-Konzert
 des großen Zoo-Orchesters
 Lig. Bismarck Platz

Flugplatzkino
 von der Endstat. der Linie 1
 Gertraudenfriedhof, in
 10 Minuten auf schönem Wege
 zu erreichen. Herrlicher Garten,
 schön. Saal u. Ozeantheaterström.
Himmelfahrt
 ab 4 Uhr der
 beliebteste Tanz

Saalschiff **Rennbahn**
 der ideale
 Aufenthalt
Himmelfahrt
 4 und 8 Uhr
Tanz
 Kapelle
 Fritz Ischling

Lest die Saale-Zeitung

Die bisherige Geschäftsführer der
Niedermeier G. m. b. H., Halle (S.)
 haben mit unternehmender Tätigkeit dieser Gesellschaft übernommen und werden sie unter der
Firma Alfred Sonnenberger & Co., A.-G.
 Halle (S. a. l. e.), Eisenbahnstraße 57, weiter betreiben.
 Kommen
 feiner Wirtshof 1 Pfd. 26.5
 feiner Kuchel 1 Pfd. 16.5
 feiner Kuchel 1 Pfd. 30.5
 feiner Spargel I 1 Pfd. 40.5
 feiner Spargel II 1 Pfd. 26.5
 feiner Spargel III 1 Pfd. 6.5
 feiner Spargel IV 1 Pfd. 12.5
 feiner Spargel V 1 Pfd. 12.5
 feiner Spargel VI 1 Pfd. 20.5
 feiner Spargel VII 1 Pfd. 20.5
 feiner Spargel VIII 1 Pfd. 22.5
 feiner Spargel IX 1 Pfd. 30.5
 feiner Spargel X 1 Pfd. 36.5
 feiner Spargel XI 1 Pfd. 34.5
 feiner Spargel XII 1 Pfd. 12.5
 feiner Spargel XIII 1 Pfd. 9.5
 feiner Spargel XIV 1 Pfd. 9.5
 feiner Spargel XV 10 Stk. 78.5

Alfred Sonnenberger & Co., A.-G.
 Halle (Saale)
 Geilstraße 12 — Große Brauhausstraße 31 — Otto-Kühner-
 Straße 25/26 — Große Klausstraße 30 — Börsenstraße 11

CT LICHTSPIELE
Am Riebeckplatz
Ab morgen Donnerstag
Gine ganz tolle Sache!
 „Das Publikum lachte, Serien, achte, ja
 brüllte.“
Ralph Arthur Roberts
**Der kühne
 Schwimmer**
Ein ergötzlicher Badeabenteuer
 Eine zwitfelerfüllende Komödie der
 Irrungen und Wirrungen mit
Ralph Arthur Roberts
 (wenn er in See geht, schwimmt das
 Publikum in Lachtränen)
Ida Wüst **Harold Paulsen**
 siegt wieder auf der
 ganzen Linie. — charmant und
 feinsinnig
Susi Lanner - Elga Brink
 ein bezauberndes Filgespann
Eric Ode - Hugo Fischer - Köppe
 schwimmen in ihrem heitern Element
Hilde - Meissner die schmissige Musik
 So schenkt uns neuer Spielplan
2 fröhliche Stunden
für fröhliche Menschen!
 Heute letzter Tag:
Wunder des Fliegens
 mit **Ernst Udet** - **Käthe Haak** - **Jürgen Olsen**
 Die Jugend hat Zutritt

WALHALLA
 Nur noch wenige Tage!
„Lachendes Varieté“
 Tägl. 20.15 - Donnerstag (Himmelfahrt) auch 16 Uhr
 Vorverkauf ununterbrochen

Rennen in Halle
 Sonntag, den 2. Juni, nachm. 2 1/2 Uhr
10 Flach- u. Hindernisrennen
 u. a. Thüringia-Jagdrennen d. schwere Bahn
 und Rennen der Nationalen Verbände
 Volkstümliche Eintrittspreise!

CT LICHTSPIELE
Große Ulrichstraße 21
Ab morgen Donnerstag!
**Der Film, der alle
 Rekorde bricht!**
 Die Monumentalshopfung der
 Bavaria!
Peer Gynt
HANS ALBERS
 Ein spannender, rasender,
 alle Augen und Gedanken
 bezaubernder Film.
 Mit
Oiga Tschschowa
Marieluise Claudius
Friedrich Kayler
Lucia Mählich - **Otto Wernicke**
 „Peer Gynt“ — ein Menschenschicksal — Besitz und Macht, Heimat u. Fremde, Spekulation, Freundschaft und Lebensgenuss — ein einziger Wirbel von berausenden, beglückenden Erlebnisfolgen begleitet Peer Gynt auf seinem Weg durch die Welt!
 Heute letzter Tag:
**Das Privatleben
 des Don Juan**

HEUTE
großes Garten-Konzert
 verbunden mit **Feuerwerk und Tanz**
 Flieger-Orsgruppe
 Halle (Saale) **20 Uhr**

SAALSCHLOSSBRAUEREI

2 Pfingstfahrten
 der „Saale-Zeitung“
 An den beiden Pfingstfeiertagen veranstaltet das
 Reisebüro der „Saale-Zeitung“ 2 Ein-
 Tag-Fahrten in den Harz und nach Thüringen.
1. Feiertag: Quer durch den frühlingsfrischen Harz nach Bad Harzburg
 Abfahrt 7 Uhr Geschäftsstelle, Waisenhausring 1b, Frühstückspause in Alexisbad, Mittagspause in Bennedenslein, Kaffeepause und Gelegenheit zu schönen Spaziergängen in Bad Harzburg. Rückfahrt über Ilsenburg, Blankenburg, Quedlinburg, Könnern. Fahrpreis RM. **7.80**
2. Feiertag: Durch das anmutige Thüringer Land zur Saale-Talsperre nach Lodenstein.
 Abfahrt 7 Uhr Geschäftsstelle Waisenhausring 1b, über Zeitz, Gara nach Lobenstein. Gelegenheit zu ausgedehnten Spaziergängen und Motorbootsfahrten a. d. groß. Talsperren-See. Rückfahrt über Ziegenrück, Pöyneck. Fahrpreis RM. **7.50**
 Auskunft und Anmeldung im Reisebüro der „Saale-Zeitung“, Kleinschmieden 6, Telefon 27433.

**DAS ERHOLUNGSWERK
 DES DEUTSCHEN VOLKES**
 sucht Erholungsplätze in der Stadt und auf dem Land für freistellende Erwachsene und Kinder.
 Meldungen an die nächste Ortsgruppe der **NS. VOLKSWOHNFART**

Ufa
Alte Promenade
 Heute Mittwoch,
 morgen Donnerstag
 die beiden letzten Tage
Das Mädchen Johanna
 In den Hauptrollen:
Angela Seligler
Gustaf Gründgens
Heinrich George
 Werktag: 4.00 6.10 8.20 Uhr
 Himmelfahrtstag: 2.30 4.00 6.10 8.20
 Für Jugendliche über 14 Jahre erlaubt

Kurhaus Bad Wittkeind
 Heute nachm. 4 Uhr Unterhaltungsmusik
 abends 8 Uhr Wiener-Walzer u. Operettenabend mit Tanz inlogon
 Wiesenfahrt 7 1/2 Uhr u. Frühkonzert
 nachm. 4 Uhr u. Konzert im Saal: Tanz
 ab 8 Uhr u. Konzertabend auf allen
 Dänen. Freitag-Nachmittag 4 Uhr Konzert

Warum denn weinen
 wenn man auseinandergeht? Jedes
 junge Mädchen und jede Hausfrau
 will einmal heiraten . . .
 Man sucht durch die Kleinanzeige
 in der Saale-Zeitung eine neue
 Stütze und ist schnell getrostet denn
 die S.-Z. vermittelt erfahrungsgemäß
 hervorragende Kräfte

Alte Promenade
Ab morgen Donnerstag
 Ein Film von drolliger Schönheit, ein Gemälde,
 dessen Handlung im Frühling-Zauber von
 Baden-Baden spielt
Karin Hardt
Hans Söhnker
Iry Bos - Paul Henckels
Jede Frau hat ein Geheimnis
**Ein musikalisches Lustspiel mit
 einer Soliagermusik von W. Meisel**
Schlager des Films:
 Jede Frau hat ein Geheimnis,
 wenn ihr Duft uns zu benehmt.
 Jede Frau ist uns ein Rätsel,
 wenn man verliebt mit ihr
 die ersten Blicke tauscht.
 Ein Fest des Lachens - Ein Film
 der alle Sorgen vergessen läßt
 Dazu sehr unterhaltendes Beiprogramm
 W. 4.00 6.15 8.30 Uhr - S. 2.30 4.00 6.15 8.30 Uhr

Himmelfahrt
Burgterrasse
 am Siebichenstein
 Saltes landesförmlich schön gelegene
 Gaststätte im Galetal gegenüber der
 Burg Siebichenstein 1800 E. zu ihrer
Eröffnung am Himmelfahrtstag
 Sonne und Wasser, ein herrlicher Bild,
 ein windgeschützter Pavillon, ein Kaffeegarten
 unter allen blühenden Kalksteinbäumen
 weitest mit dem Delfen aus Küche
 und Keller. Ihnen den Aufenthalt
 so angenehm wie möglich zu machen.
 Wir freuen uns, auch Sie begrüßen zu
 dürfen und Sie zum Freunde einer der
 schönsten hallischen Gaststätten zu gewinnen
Die Burgterrasse G.m.b.H. Geheute Rade

Flughafen-Restaurant
Halle-Leipzig
 Inhaber Max Bandig
 Am Himmelfahrtstag
 billige Hin- u. Zurückfahrten RM RM
 Fahrkarten zu halten
 in Reisebüro „Meag“, Kote Turm

Mitteilungen der NS.D.A.P.
 Kreisleitung Halle-Stadt: Zur Durchführung der
 Anordnung 6134 des Reichsausschusses des 2. Juni
 1934, betr. die Reichsfeier Tage, werden
 die Veranstaltungen im folgenden Sinne:
 1. NS-Kreisfeierlichkeiten: Die Reichsfeierlichkeiten
 der NS-Kreisfeierlichkeiten — Hauptfeierlichkeiten
 nicht heute, sondern Freitag, den 31. Mai, in der
 Mitternachtsfeier, Leipzig Str. 17, II, statt. Eröffnung
 im Saal.
 2. NS-Kreisfeierlichkeiten: Freitag, den 31. Mai, führt
 die Ortsgruppe Halle-Stadt im „Neumannsches
 einen Filmabend durch. Es wird folgender
 Textfilm vorgeführt: „Ad für dich, du für mich“
 3. NS-Kreisfeierlichkeiten: Die Reichsfeierlichkeiten
 der NS-Kreisfeierlichkeiten — Hauptfeierlichkeiten
 nicht heute, sondern Freitag, den 31. Mai, in der
 Mitternachtsfeier, Leipzig Str. 17, II, statt. Eröffnung
 im Saal.
 4. NS-Kreisfeierlichkeiten: Freitag, den 31. Mai, führt
 die Ortsgruppe Halle-Stadt im „Neumannsches
 einen Filmabend durch. Es wird folgender
 Textfilm vorgeführt: „Ad für dich, du für mich“
 5. NS-Kreisfeierlichkeiten: Die Reichsfeierlichkeiten
 der NS-Kreisfeierlichkeiten — Hauptfeierlichkeiten
 nicht heute, sondern Freitag, den 31. Mai, in der
 Mitternachtsfeier, Leipzig Str. 17, II, statt. Eröffnung
 im Saal.

Professor Sieba 60 Jahre alt

Ein weiser Arzt und Helfer der Menschheit.
Professor Dr. Alexander Sieba feiert am morgigen Donnerstag seinen 60. Geburtstag.
Ein Sohn des bekannten Dorpaters Anatomien Ludwig Sieba, wählte auch er sich mit zwei feinen Brüdern der Medizin und Naturwissenschaften in Königsberg, wo sein älterer Bruder Oberarzt bei dem späteren Wiener Chirurgen Freiherrn von Eiselsberg wurde. In Königsberg verdiente sich der junge Arzt an der Chirurgischen Klinik die ersten chirurgischen Sporen, und heute noch findet ihn an seine damaligen Lehrer eine unendliche Anhänglichkeit und Freundschaft. So hat es Sieba vor einigen Jahren erst wieder



Wiederentnahme

mit stichtlicher Freude und Befriedigung aufgenommen, als ihm ein Kollege während einer Operation sagte, daß seine Technik deutlich an die Operationsweise von Eiselsberg erinnere.

Nach kurzer Tätigkeit am Anatomischen Institut in Königsberg und am Pathologischen Institut in Chemnitz trat Sieba in die Chirurgische Klinik in Halle ein, die damals unter der Leitung von Brahmman stand. Hier wurde er im Jahre 1909 Oberarzt und ermittelte eine ausgedehnte wissenschaftliche Tätigkeit. Schon damals gewann er Interesse an einem Gebiet, in dem er sich weiterhin hervorragende Verdienste erwarb, nämlich an den besonderen Fragen der Chirurgie, die unter von Brahmman in Halle bereits mehr gepflegt wurde als an anderen Universitäten Deutschlands.

Mit Rücksicht auf seine Verdienste hand Professor Sieba nach dem vorzeitigen Tode von Brahmman in enger Wahl als Nachfolger seines Lehrers. Im Kriege stellte er ein chirurgisches Bataillon in den Dienst des Vaterlandes und stand vom August 1914 bis zum Ende des Krieges als beratender Chirurg des IV. Armeekorps im Felde, er wurde mit beiden Eisernen Kreuzen ausgezeichnet. Im Jahre 1920 übernahm er die Chirurgische Abteilung der Seifenfabrik Weidenplan. Hier baute er besonders in den letzten Jahren seine chirurgische Tätigkeit zur Meisterschaft aus. Er war dabei immer befaßt, auch von anderen zu lernen und ludte aus diesem Grunde vor drei Jahren die führenden amerikanischen Chirurgen Gouthing und Dandy auf, um ihre besondere Operationsmethode auch an seinen Kranken auszuführen. Im Jahre 1920 lehnte er einen Ruf an die Universität Dorpat ab und wurde zum ordentlichen Honorarprofessor in Halle ernannt. Professor Sieba ist seit 1930 erster Vorsitzender des Kreis-Männervereins vom Deutschen Roten Kreuz für Halle und Saalkreis.

Gerade Sieba ist wegen seiner ganzen Persönlichkeit, seiner arbeitsreichen Geduld und Ausdauer zu diesem

Gewandter der Chirurgie besonders befähigt, zumal bei Operationen, die vier bis fünf Stunden dauern, fast in der Regel vorüber sind. Er genießt aber nicht nur wegen seiner hervorragenden fachlichen Kenntnisse als Arzt ein hohes Ansehen, sondern vor allem auch wegen seiner menschlichen Eigenschaften. Dieser ist sprichwörtlich liebenswürdig, bei jeder er trotz unerbittlicher Anforderungen an seine Arbeitskraft nie einen Patienten keine Sekunde auf Minuten durchge-

häftete Zettelmessung fähig ist. Jeder Kranke hat vielmehr fast das Gefühl, daß der Arzt überhaupt nur für ihn da ist. Und gerade diese menschlichen Eigenschaften erwerben ihm nicht nur im Kreise seiner Patienten, sondern auch bei seinem engeren und weiteren Kollegenkreise dauernde Freundschaft und Verehrung, so daß am Samstagabend viele seiner Gedanken und ihm von Dingen, Gütes wünschend.

Hitler in Halle — nur ein Gerücht!

Dafür Erinnerungen an die historischen Besuche des Führers in den vergangenen Jahren

Die Leibstandarte „Adolf Hitler“ hielt sich gestern, wie wir melden, eine Zeitlang in unserer Stadt auf. Das hatte sich schnell herumgesprochen, und im Domburden war das Gerücht entstanden, der Führer sei dort ebenfalls im Kraftwagen Halle durchfahren. Niemand wollte, woher eigentlich dieses Gerücht kamme, niemand hatte selbst etwas Sicheres gehört. Aber der Briefträger und der Straßenbahnkassierer, die haben es „aus bombenstarker Quelle“ — weiß Gott, woher! — und denen hatte man es abgekauft und — geglaubt.

So war es auch kein Wunder, daß Hallenser in hellen Scharen Stunde um Stunde am Riebeckplatz an den Führer warteten. Ueber den Riebeckplatz sollte er nämlich kommen, so hatte es dort angeblich ein Schupo durchdrehen lassen. Warum und wieso ausgerechnet nur über den Riebeckplatz, darüber hat sich niemand den Kopf zerbrochen. Und da fanden sie also voller Erwartung, Erwählung und vor allem viele Kinder und Weiber sich durch kein autogemaltes Juchzen steterlicher Mitbürger zur Aufgabe ihres günstigen Platzes ganz vorn am Fahrdamm bewegen. Und während sie so warteten, da kamen einander fremde Menschen ins Gespräch und trüben zum Teil recht seltsame Erinnerungen an die beiden Besuche des Führers in Halle.

Vor drei Jahren, gerade an seinem Geburtstag, am 20. April 1932, ist er zum ersten Mal in Halle gewesen; hier am Riebeckplatz habe ihn gesehen, ehe er zu der Kundgebung draußen auf dem Rennplatz fuhr. Entfremden sie sich noch der Vermischnis mit dem Kellner in der „Goldenen Augel“, wo Adolf Hitler sich damals für kurze Zeit aufhalten sollte, fennen sie auch den Briefträger, der Kellner war in der SPD, und ist sofort nach Adolf Hitlers Besuch zu den Nazis

gegangen. Er hatte in den SPD-Beitragungen immer von den „Schlemmereien“ Hitlers und seines „Gefolges“ gelesen, von den angeblichen Ergüssen im „Kaiserhof“, und daß dann mit eigenen Augen gesehen, wie er ganz beiseiden nichts als eine kleine Gemütsplatte und eine flache Mineralwasser in der „Auel“ bebestelt hat. Da ist ihm ein Licht über den Schwundel seiner SPD-Presse aufgegangen, und er ist sofort Nazi geworden.

Das erzählt der eine und ein anderer Bericht von der Fahrt Adolf Hitlers vom Scheudiger Flughafen nach Halle; er sei mit seinem Motorrad hinter dem Wagen in dem der Führer saß, gefahren. „In den Dörfern winkten die Kinder mit Häubchen, und die Erwachsenen, viele noch Kommunisten damals, standen still und stumm am Wegrand und haben kein böses Wort über die Lippen gebracht.“

Da fällt einem Dritten eine kleine Episode von Hitlers Besuch an diesem Tage ein: „Ich sah — erzählt er — wie Adolf Hitler kurz vor der Kundgebung auf dem Rennplatz einem Parteigenossen seine Pistole gab mit der Bitte, sie während der Kundgebung zu verwahren. Als dieser Parteigenosse sich anschickte, die Waffe — wie üblich damals in einem sicheren Gehden zu verdecken, da sagte der Führer und sagte, die Sache wäre nicht so ängstlich, er belasse ja sogar einen Waffenkoffer, in geschlossenen Kundgebungen dürfe er aber doch keine Waffe bei sich tragen.“

Und ein anderer hatte den Führer bei der Abfahrt von der Rennbahn gesehen. „Er hatte es furchtbar eilig, denn in Erfurt oder Kassel war für den gleichen Tag noch eine Kundgebung angesetzt. Den letzten Augenblick machte ihn jemand auf die Blumen und Geschenke aufmerksam, die der Führer damals an seinem Geburtstag erhalten hatte. Da gab er

Ein Loter und drei Schwerverletzte durch Kraftwagenunfall bei Halle

Ein schweres Kraftwagenunglück ereignete sich am Dienstagabend gegen 17 Uhr auf der Landstraße Freyburg a. Saale. Ein Kraftwagen fuhr ein mit vier Personen aus Mücheln und umgeben heftiger Personenkraftwagen in hohem Fahrt gegen einen Baum. Von den Insassen wurde der aus Mücheln-Widderstein kommende H. W. sofort getötet. Der Antolener, Fleischermehrer Fritz G. und ein Mücheln und ein weiterer Insasse namens Otto W. wurden lebensgefährlich verletzt. Der Reuders obermaschmeier W. S. und Mücheln kam mit leichten Verletzungen davon.

Einlogglayer explodierten!

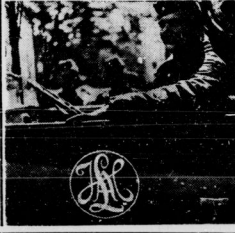
Gestern Abend gegen 18 Uhr ereignete sich im Saale Brunns warie 20 ein tragischer Unfall. Die Frau des Kriegeschädigten Müller hatte einige Gläser Stachelbeeren die Grube zum Einloggen gestellt. Beim Nachschauen explodierten die Gläser. Müller wurde von den Scherben so getroffen, daß er im Auge verlor, auch die Frau trug Verletzungen am Kopf davon. Beide wurden sofort ins Elisabethkrankenhaus gebracht.

erst noch schnell Anweisung, alle Wagen in eine Auto zu bringen und ja keine einzige zu vergessen ...

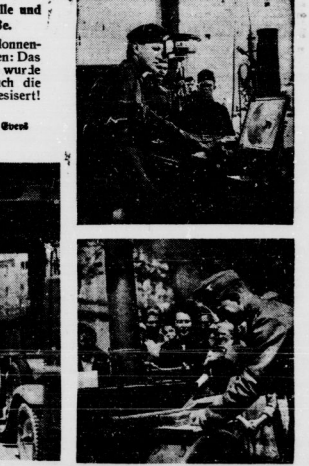
Die Zeit verging. Man erzählte sich vom zweiten Besuch des Führers in Halle, wie damals auf dem Sportplatz in Laß die Laufstrecke für den ersten Lauf wurde, wie aus ein paar Fenstern rings um den Platz noch zwei Raben hingen. Die Zeit verging — aber der Führer, den man so schnell ermarktet hatte, kam gestern nicht über den Riebeckplatz gefahren. Ein Gerücht war, wie üblich, ein leeres Gerücht geblieben. Diesmal freilich zu unier aller Bedauern ...

Wetterdienst der Saale-Zeitung

Wetterausrichten bei Donnerstag: Weitere Temperaturzunahme, schwache Winde in nördlicher Richtung, tagsüber Bildung mächtiger Quellwolken und drückte Gemitter. Für Freitag: Fortdauer des ruhigen Wetters, im ganzen freundlichen Wetters mehr Regen.



Vorkommando der Leibstandarte Adolf Hitler kam durch Halle und tankte an der Leuna-Großtankstelle Merseburger Straße. Links oben: Hauptsturmführer Reimann (mit Karte) und Kolonnenführer Schönberger besprechen die Weiterfahrt. — Links unten: Das Monogramm LAH auf dem motorisierten Wagen. — Mitte: So wurde ein Wagen nach dem anderen getankt. — Rechts oben: Auch die Gulaschkamome mußte tanken. — Rechts unten: Das interessierte!



Fest verankert

mit Jumo-Mischung und Jumo-Toromat.
Ein Cognac ist nur

Juno-Mischung

sonstlanges zur vollen Zufriedenheit ist
zuverlässiger Cognac als dicke-runde
Toromat, weil es von der großen Jumo-Gemeinde
als einzig richtig anerkannt wurde.

Aus gutem Grund ist JUNO rund! 6 STÜCK 208

Aufgeföhren gen Himmel!

Sehen zum morgigen Simmelstichtag. Es gibt zwei Arten von Christen, die beide gleich einseitig sind. Die eine ist bekanntlich gefesselt an die Gotteskraft, die andere ist im Irdischen gefesselt. Man ist bereit, alle irdischen und menschlichen Freuden und Ehrenten des irdischen Gottesbildes betrachten können, fernhalten, und weiß dann infolgedessen auch mit der irdischen Wirklichkeit Jesu Christi nicht allzuviel anzufangen. Der andere Zeilenflügel: Gott und Christus werden vermenslicht. Man spricht von ihnen in Begriffen und Worten, die unterer eigenen menschlichen Gedanken und Anschauungsmerkmalen entsprechen sind, und vergißt dann nicht einzeln, daß ja doch auch ein Abstand zwischen Mensch und Gott besteht, der auf keine noch so gefühnte Weise überbrückt oder aufgehoben werden kann. Diese Art Christentum ist vor allem auch in Amerika anzutreffen.

Demgegenüber ist schon in der alten Kirche und dann später von Luther mit allem Nachdruck betont worden, daß Jesus Christus nicht bloß ein Mensch, sondern der Herr der Welt ist. Er hat sich nicht in der Welt, sondern über der Welt offenbart. Er hat sich nicht in der Welt, sondern über der Welt offenbart. Er hat sich nicht in der Welt, sondern über der Welt offenbart.

Am Simmelstichtag steht der Nachdruck gewiß zunächst auf dem göttlichen Charakter Jesu Christi. Wie es feierlich den Jüngern deutlich wurde, so wissen es alle Christen aus dem heutigen Tag: Unser Herr und Meister ist nicht im Grabe geblieben, sondern auferstanden von den Toten und zurückgekehrt zu seinem himmlischen Vater. Als „erhöht“ wird er nicht über allem irdischen Geschlecht. Und doch kommt auch am Simmelstichtag die andere Seite nicht zu kurz: Christus hat sich nicht von der Welt, der er nicht mehr lebendig angehört, gelöst, sondern wir ist er in die Welt hineingekommen. Christus ist nicht nur ein Symbol, wie das von vielen angenommen wird, ebensowenig eine bloße geschichtliche Erinnerung, die man sich über die Zeiten hinweg führen kann. Er ist lebendig, er ist in der Welt, er ist in der Welt.

So sehr man sich also gerade am Simmelstichtag darauf betonen mag, daß das Christentum eine geistige Religion ist, so wenig will man verhehlen, daß diese geistige Seite niemals gleichbedeutend mit Weltentzerrung ist. Ganz im Gegenteil, das Christentum erhebt gerade aus seiner geistigen Herkunft den Anspruch, die Welt zu erneuern und die Menschen, die mitten im Leben und mitten in der Arbeit leben, Befreiung und Kraft zu geben.

Der Arbeitsplan der Volkshochschule

Die mitteldeutsche Heimat im Vordergrund. Am 27. Mai ist die neue Arbeitsplan der Volkshochschule für die kommenden Sommermonate erschienen. Bereits seit dem 16. Mai läuft der erste Teil des Abends unter der Leitung von E. Heine, dem Vorsteher der Volkshochschule, mit einigen Beobachtungen in die nähere und weitere Umgebung. Überhaupt haben die Vorträge im allgemeinen im Vordergrund die den Zeugnissen in eingehender und anschaulicher Weise mittel- und westdeutsche Heimat in Wort, Bild und in der Natur selbst erlebten lassen. Die Pläne sind demnach in der Geschichte und Gegenwart, in der Geschichte und Gegenwart, in der Geschichte und Gegenwart.

Am Mittelpunkt des Programms steht eine Sommerreise nach Thüringen mit einer Besichtigung von Schloss Wartburg und einer Fahrt durch die Thüringer Heide, wobei der dortige Wald und Waldland besucht wird. Die Fahrt findet am Sonntag, dem 23. Juni, statt. Einzelheiten darüber werden auf einem besonderen Handzettel bekanntgegeben, der in den Verkaufsstellen der Volkshochschule zu haben ist. Auch eine Karte mit der Karte nach Neuburg, allerdings nur auf der Karte, wird in einer reichen Auswahl von interessanten Handzettelungen gegeben.

Es ist auch hier schon besonders auf die vielfältigen Veranstaltungen der Volkshochschule hinzuweisen: Johann Sebastian Bach (zum 290. Geburtstag) und Göttinger der Gedächtnisfeier (beide im September), Vorträge über Volkshochschule, Volkshochschulpläne und eine Familienfeste Arbeitsgemeinschaft, welche zu eigener Förderung dienen soll, sowie das Programm ab. Auch bei den Volkshochschulen so beliebt gewordene Arbeitstage sind nicht, und eine Besichtigung des Betriebes der Göttinger-Brauerei wird besonders die Bedeutung der männlichen Volkshochschulen.

Arbeitspläne, in denen Näheres über die einzelnen Veranstaltungen zu finden ist, sind unter anderem in den Verkaufsstellen zu haben. In der Geschäftsstelle der Volkshochschule, Göttingerstr. 2, barriere, jederzeit erhältlich.

Schleife Tretha, 2. Fernbach Unterpagel Schleife Tretha 22 Tretha, die hier seit Jahren in der Heim- und Fremdenverkehr. Schleife Tretha, 2. Fernbach Unterpagel Schleife Tretha 22 Tretha, die hier seit Jahren in der Heim- und Fremdenverkehr.

Wo ist dein Wehrbezirks-Kommando?

Das Reichsgesetzblatt vom 22. Mai enthält neben dem Text des Wehrgesetzes und Vorschriften von den notwendigen Formblättern auch eine genaue tabellarische Wehrbezirkseinteilung für das Deutsche Reich mit Ausnahme der entmilitarisierten Zone. Wir veröffentlichen im folgenden aus dem Wehrkreis III und IV die regionale Zuständigkeit jener Wehrbezirke, die für das Verbreitungsgebiet der „Gauleitung“ am häufigsten in Frage kommen:

Table with columns: Wehrbezirk, Wehrbezirks-offizier, Verwaltungsbezirk, Regierungsbezirk, Provinz, Land. Rows include Stendal, Magdeburg I, II, III, Halberstadt, Dessau, Halle, Bitterfeld, Eisenberg, Leipzig I, II, III, Wittenberg, Torgau, Altenburg, Raumburg (Saale), Weißenfels, Sangerhausen, Weimar, Mühlhausen, Nordhausen, Zonenhausen, Erfurt.

Wie Riga genommen wurde

Erinnerungsblätter der Baltikamer in Gaulei. Am vergangenen Sonntagabend veranlaßte die Gruppe der Gaulei die Besichtigung der Rigaer Stadt und ihrer Umgebung. Die Besichtigung wurde durch die Rigaer Gruppe der Gaulei durchgeführt. Die Besichtigung wurde durch die Rigaer Gruppe der Gaulei durchgeführt.

Die Besichtigung wurde durch die Rigaer Gruppe der Gaulei durchgeführt. Die Besichtigung wurde durch die Rigaer Gruppe der Gaulei durchgeführt. Die Besichtigung wurde durch die Rigaer Gruppe der Gaulei durchgeführt.

Letzter Schrei: malkferbann

Große Mobscharen im „Wintergarten“. Eine Schaar netter, junger Damen führt in diesem Zagen im „Wintergarten“ die neuesten Mobscharen. Die Mobscharen sind in der Regel aus der Umgebung der Stadt. Die Mobscharen sind in der Regel aus der Umgebung der Stadt.

Wehrkreis IV (Dresden)

Table with columns: Wehrbezirk, Wehrbezirks-offizier, Verwaltungsbezirk, Regierungsbezirk, Provinz, Land. Rows include Leipzig I, II, III, Wittenberg, Torgau, Altenburg, Raumburg (Saale), Weißenfels, Sangerhausen, Weimar, Mühlhausen, Nordhausen, Zonenhausen, Erfurt.

Ein neues Gartenlot: „Burggarten“

Gegenüber der Burg Weiskirchen am alten Ufer der Saale, dort, wo in früheren Jahren die Burg Weiskirchen stand, ist ein neues Gartenlot entstanden. Das Gartenlot ist in der Regel aus der Umgebung der Stadt. Das Gartenlot ist in der Regel aus der Umgebung der Stadt.

Wendehölzer von den Gaulei-Männern

Ble und die Gaulei-Männer haben die Wendehölzer von den Gaulei-Männern. Die Wendehölzer sind in der Regel aus der Umgebung der Stadt. Die Wendehölzer sind in der Regel aus der Umgebung der Stadt.

Dr. Dralle's Birkenwasser enthält unter anderem naturfrischen Frühlings-Birkensaft, der durch kein Kunstprodukt zu ersetzen ist. Medizin für das Haar und zugleich eine wundervolle Erfrischung. Preise: RM 1.50, RM 1.94, RM 3.38, 1/2 Liter RM 5.45, 1 Liter RM 9.70

Berliner Börse vom 27. Mai

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldpapiere, and various bond types like Reichsanleihe, Staatsanleihe, etc.

Verkehrs-Aktien

Table listing various railway and transport companies such as Reichsbahn, Deutsche Reichsbahn, and others.

Industrie-Aktien

Table listing industrial companies like Siemens, AEG, and various manufacturing firms.

Bank-Aktien

Table listing various banks such as Reichsbank, Deutsche Reichsbank, and others.

Mitteldeutsche Börse

Table listing various stocks and bonds from the Mitteldeutsche Börse.

Mitteldeutsche Börse

Table listing various stocks and bonds from the Mitteldeutsche Börse.

Verkehrs-Aktien

Table listing various railway and transport companies.

Industrie-Aktien

Table listing industrial companies.

Bank-Aktien

Table listing various banks.

Mitteldeutsche Börse

Table listing various stocks and bonds.

Hundfunkprogramm am Donnerstag und Freitag

Table listing radio programs for Thursday and Friday, including times and program titles.

Deutschlandsender

Table listing radio stations and their frequencies across Germany.

Advertisement for 'Dinsur' featuring a large image of a brick stove, text describing its benefits, and contact information for 'Beitenhaus BRUNO'.

Himmelfahrtsbräuche in Nord und Süd

Hält die Kinder der Dörfer im Schwabensland in der Himmelfahrtszeit ein großer Friede... Früher als an anderen Zeiten...

Kommt heraus, ihr Fraue, Euch des Strauß zu bediene, Nicht nur für euch das Brut mit.

Noch einmal achts das die Kirche oder um die Schiffe, Dann aber stehen die Kinder dem Hause der Mutter...

Am Mansfelder See ist es sechs Dörfer, die schon seit Jahrhunderten die Himmelfahrtsbräuche genannt werden...

Der Spatz als Nestflieger

Der Spatz ist der weitverbreitetste Vogel der Welt. Sein Leben ist nicht minder interessant als das anderer Vögel...

50 jähriges Lehnhaus-Jubiläum

Leidenschaft und Trug / Ein letzter Strohhalm

Der Inhaber eines der bekanntesten Leihhäuser der Londoner City feierte vor kurzem sein 50jähriges Jubiläum...

Ein der wertvollsten Probleme bildete der Kauf des berühmten Wetzlers, der eines Tages einen Diamant in die Hand brachte...

Nach Verlauf von 3 Monaten war der Pfandbesitzer abgerechnet. Der blinde Wetzler löste den Ring nicht ein und ließ überhört nichts mehr von sich hören...

Die Frau, die ihre Traurigkeit in die Welt zu verbreiten suchte, wurde von der Bekanntschaft ihres Mannes zum Gegenstand der Aufmerksamkeit...

Bilden, an dem sich der Ertrinkende in seiner Verzweiflung flammert, so verliert doch ihre Gestalt in diesen Fällen...

Vom Hörensehen

Ein Angeklagter hatte sich des Diebstahls zu verantworten. Ihm wurde zur Last gelegt, ein Hundertstück nachlässig gelassen zu haben...

„Mangelaner“, unterdrück ich der Wertschätzung, Sie ersäßen da etwas, das Sie nur vom Hörensehen wissen...

Rätsel-Gedicht

Das Rätselgedicht besteht aus einem 10x10 Gitter, in dem Buchstaben so platziert sind, dass sie in horizontalen, vertikalen und diagonalen Reihen zu Wörtern bilden...

Kreuzworträtsel

Das Kreuzworträtsel besteht aus einem 10x10 Gitter, in dem Buchstaben so platziert sind, dass sie in horizontalen und vertikalen Reihen zu Wörtern bilden...

Was gerecht: 1. Nebenflus des Rheins, 4. Stadt in Süddeutschland, 6. Herrliches Produkt, 7. Rindfleisch, 9. Knappe, 12. Säugetier, 14. Person aus der 'Kammermusik'...

das noch mit Trug ein Liebesverhältnis unterhalten hat!

„Auch dies recht noch nicht! Ich fräulein Dreißig nebenbei bemerkt die Nichte meiner Hausbäuerin und lebte bisher mit in meinem Hause.“

„Sie ist also erwachsen?“ „Der halten Sie für die Wöhrerin?“ „Man würde doch aber D. Nied nicht in Haft behalten, wenn er unerschuldigt wäre!“

„Er sagte recht und schmeichelt: Es spricht viel für die Liebe.“ „Aber zu gewiss wie D. Nied Frau Soldat nur ein Freund ist, kein Liebhaber, so gewiss ist für mich auch, daß er vollkommen unerschuldigt ist.“

„Das überhöhte alle. Sie wollten keine Worte von mir hören.“ „Aber zu gewiss wie D. Nied Frau Soldat nur ein Freund ist, kein Liebhaber, so gewiss ist für mich auch, daß er vollkommen unerschuldigt ist.“

„Am folgenden Morgen verließ Friedrick Hartmann heimlich das Haus.“ „Er hatte am Abend zuvor seine Sachen mit sich genommen und war fort.“

„Aber gewiss nicht! Denken Sie so schuldig von mir?“ „Aber nicht von Ihnen das Mädchen.“ „Aber nicht von Ihnen das Mädchen.“

„Aber nicht von Ihnen das Mädchen.“ „Aber nicht von Ihnen das Mädchen.“

„Aber nicht von Ihnen das Mädchen.“ „Aber nicht von Ihnen das Mädchen.“

„Aber nicht von Ihnen das Mädchen.“ „Aber nicht von Ihnen das Mädchen.“

„Aber nicht von Ihnen das Mädchen.“ „Aber nicht von Ihnen das Mädchen.“

„Aber nicht von Ihnen das Mädchen.“ „Aber nicht von Ihnen das Mädchen.“

„Aber nicht von Ihnen das Mädchen.“ „Aber nicht von Ihnen das Mädchen.“

„Aber nicht von Ihnen das Mädchen.“ „Aber nicht von Ihnen das Mädchen.“

Kleine Anzeigen

Freitag, 21. Mai 1936.

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur abgesetzt bei dem Verkaufer. Die Anzeigen werden nur abgesetzt bei dem Verkaufer. Die Anzeigen werden nur abgesetzt bei dem Verkaufer. Die Anzeigen werden nur abgesetzt bei dem Verkaufer.

Speisezimmer

das würde Ihnen überlegen sein

der Preis doch auch 11 RM. 67.20.

Gebr. Jungblut
Altenstr. 37

Offene Stellen

Stellenangelegenheiten sind am liebsten den Bewerbungen aus Ziffer-Anzeigen keine Berücksichtigung zu finden, da diese leicht abzuheben sind. Bitte Namen und Adresse des Bewerbers tragen, damit die Rückmeldung der Unterlagen richtig erfolgt.

Griffirma sucht sofort junge gewandte Stenotypistin

Bewerberinnen unter 2500 an die Geschäftsstelle.

Wirtchafts-gehilfe

2 Mädchen zur Bekleidung gelehrt, nicht unter 19 Jahren, Lohn 35.- Monat. Heidenberg, Dörfelstr. 16.

Mädchen

schön, schlau, fleißig, nicht unter 16 Jahren, Lohn 35.- Monat. Heidenberg, Dörfelstr. 16.

Mädchen

für 2 Personen, nicht unter 16 Jahren, Lohn 35.- Monat. Heidenberg, Dörfelstr. 16.

Mädchen

für 2 Personen, nicht unter 16 Jahren, Lohn 35.- Monat. Heidenberg, Dörfelstr. 16.

Mädchen

für 2 Personen, nicht unter 16 Jahren, Lohn 35.- Monat. Heidenberg, Dörfelstr. 16.

Mädchen

für 2 Personen, nicht unter 16 Jahren, Lohn 35.- Monat. Heidenberg, Dörfelstr. 16.

Mädchen

für 2 Personen, nicht unter 16 Jahren, Lohn 35.- Monat. Heidenberg, Dörfelstr. 16.

Mädchen

für 2 Personen, nicht unter 16 Jahren, Lohn 35.- Monat. Heidenberg, Dörfelstr. 16.

Mädchen

für 2 Personen, nicht unter 16 Jahren, Lohn 35.- Monat. Heidenberg, Dörfelstr. 16.

Lederjacken 25.

Lederomnätel / Handschuhe / Überhosen / Sommer-Autohoben

Maria Reising
Große Ulrichstraße 32

Stellengesuche

Kreimeister

2 Jahre, nicht unter 18 Jahren, Lohn 35.- Monat. Heidenberg, Dörfelstr. 16.

Stellengesuche

Kraftfahrer

2 Jahre, nicht unter 18 Jahren, Lohn 35.- Monat. Heidenberg, Dörfelstr. 16.

Stellengesuche

Melchermeister

2 Jahre, nicht unter 18 Jahren, Lohn 35.- Monat. Heidenberg, Dörfelstr. 16.

Stellengesuche

Schneider

2 Jahre, nicht unter 18 Jahren, Lohn 35.- Monat. Heidenberg, Dörfelstr. 16.

Stellengesuche

Guthe

2 Jahre, nicht unter 18 Jahren, Lohn 35.- Monat. Heidenberg, Dörfelstr. 16.

Stellengesuche

Hausmädchen

2 Jahre, nicht unter 18 Jahren, Lohn 35.- Monat. Heidenberg, Dörfelstr. 16.

Stellengesuche

Hausmädchen

2 Jahre, nicht unter 18 Jahren, Lohn 35.- Monat. Heidenberg, Dörfelstr. 16.

Stellengesuche

Hausmädchen

2 Jahre, nicht unter 18 Jahren, Lohn 35.- Monat. Heidenberg, Dörfelstr. 16.

Stellengesuche

Hausmädchen

2 Jahre, nicht unter 18 Jahren, Lohn 35.- Monat. Heidenberg, Dörfelstr. 16.

Stellengesuche

Hausmädchen

2 Jahre, nicht unter 18 Jahren, Lohn 35.- Monat. Heidenberg, Dörfelstr. 16.

Stellengesuche

Hausmädchen

2 Jahre, nicht unter 18 Jahren, Lohn 35.- Monat. Heidenberg, Dörfelstr. 16.

Mehre hundert Bürger-Quartiere gesucht

für Bürger, die an dem Grundstück in Halle im Jahre 1936 im Besitz sind. Bitte an Herrn Dr. Müller, Mittelstr. 36.

Zu verkaufen

Augen auf billige wollen kein Laden elegant u. modern Anzüge

Damen- u. Herren-Anzüge, Kleider, etc.

Zu verkaufen

Augen auf billige wollen kein Laden elegant u. modern Anzüge

Damen- u. Herren-Anzüge, Kleider, etc.

Zu verkaufen

Augen auf billige wollen kein Laden elegant u. modern Anzüge

Damen- u. Herren-Anzüge, Kleider, etc.

Zu verkaufen

Augen auf billige wollen kein Laden elegant u. modern Anzüge

Damen- u. Herren-Anzüge, Kleider, etc.

Zu verkaufen

Augen auf billige wollen kein Laden elegant u. modern Anzüge

Damen- u. Herren-Anzüge, Kleider, etc.

Zu verkaufen

Augen auf billige wollen kein Laden elegant u. modern Anzüge

Damen- u. Herren-Anzüge, Kleider, etc.

Zu verkaufen

Augen auf billige wollen kein Laden elegant u. modern Anzüge

Damen- u. Herren-Anzüge, Kleider, etc.

Zu verkaufen

Augen auf billige wollen kein Laden elegant u. modern Anzüge

Damen- u. Herren-Anzüge, Kleider, etc.

Zu verkaufen

Augen auf billige wollen kein Laden elegant u. modern Anzüge

Damen- u. Herren-Anzüge, Kleider, etc.

Zu verkaufen

Augen auf billige wollen kein Laden elegant u. modern Anzüge

Damen- u. Herren-Anzüge, Kleider, etc.

Zu verkaufen

Augen auf billige wollen kein Laden elegant u. modern Anzüge

Damen- u. Herren-Anzüge, Kleider, etc.

Zu verpachten

Alteingeführt. Getreide-gehöft

in der Gegend, für 1000 Mark. Bitte an Herrn Dr. Müller, Mittelstr. 36.

Zu verpachten

Alteingeführt. Getreide-gehöft

in der Gegend, für 1000 Mark. Bitte an Herrn Dr. Müller, Mittelstr. 36.

Zu verpachten

Alteingeführt. Getreide-gehöft

in der Gegend, für 1000 Mark. Bitte an Herrn Dr. Müller, Mittelstr. 36.

Zu verpachten

Alteingeführt. Getreide-gehöft

in der Gegend, für 1000 Mark. Bitte an Herrn Dr. Müller, Mittelstr. 36.

Zu verpachten

Alteingeführt. Getreide-gehöft

in der Gegend, für 1000 Mark. Bitte an Herrn Dr. Müller, Mittelstr. 36.

Zu verpachten

Alteingeführt. Getreide-gehöft

in der Gegend, für 1000 Mark. Bitte an Herrn Dr. Müller, Mittelstr. 36.

Zu verpachten

Alteingeführt. Getreide-gehöft

in der Gegend, für 1000 Mark. Bitte an Herrn Dr. Müller, Mittelstr. 36.

Zu verpachten

Alteingeführt. Getreide-gehöft

in der Gegend, für 1000 Mark. Bitte an Herrn Dr. Müller, Mittelstr. 36.

Zu verpachten

Alteingeführt. Getreide-gehöft

in der Gegend, für 1000 Mark. Bitte an Herrn Dr. Müller, Mittelstr. 36.

Zu verpachten

Alteingeführt. Getreide-gehöft

in der Gegend, für 1000 Mark. Bitte an Herrn Dr. Müller, Mittelstr. 36.

Zu verpachten

Alteingeführt. Getreide-gehöft

in der Gegend, für 1000 Mark. Bitte an Herrn Dr. Müller, Mittelstr. 36.

Zu verpachten

Alteingeführt. Getreide-gehöft

in der Gegend, für 1000 Mark. Bitte an Herrn Dr. Müller, Mittelstr. 36.

Kleine Anzeigen

für die Sonnabend-Ausgabe

Arbeitspferde Schweden, Belgier

bei mir zum Verkauf.

Simon Sacki, Halle

Delltscher Straße 20, Fernruf 257 89.

Kapitalien

Mittleres Unternehmen

mit 100000 Mark. Bitte an Herrn Dr. Müller, Mittelstr. 36.

Kapitalien

Mittleres Unternehmen

mit 100000 Mark. Bitte an Herrn Dr. Müller, Mittelstr. 36.

Kapitalien

Mittleres Unternehmen

mit 100000 Mark. Bitte an Herrn Dr. Müller, Mittelstr. 36.

Kapitalien

Mittleres Unternehmen

mit 100000 Mark. Bitte an Herrn Dr. Müller, Mittelstr. 36.

Kapitalien

Mittleres Unternehmen

mit 100000 Mark. Bitte an Herrn Dr. Müller, Mittelstr. 36.

Kapitalien

Mittleres Unternehmen

mit 100000 Mark. Bitte an Herrn Dr. Müller, Mittelstr. 36.

Kapitalien

Mittleres Unternehmen

mit 100000 Mark. Bitte an Herrn Dr. Müller, Mittelstr. 36.

Kapitalien

Mittleres Unternehmen

mit 100000 Mark. Bitte an Herrn Dr. Müller, Mittelstr. 36.

Kapitalien

Mittleres Unternehmen

mit 100000 Mark. Bitte an Herrn Dr. Müller, Mittelstr. 36.

Am Montagmorgen entfiel uns der Tod mitten aus seinem zartesten Schaffen meinen lieben Mann, unseren guten Vater und Schwiegervater, den Stadtbau-Oberinspektor

Franz Hinsche

im 59. Lebensjahre.

in tiefer Trauer

Martha Hinsche, geb. Schönig
 Franz Hinsche
 Paul Hinsche
 Wilhelm Hinsche
 Annemarie Hinsche, geb. Laage
 Lydia Friedrich.

Halle (Saale), den 29. Mai 1935
 Yorstraße 10.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag, dem 31. Mai, 14 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt. Zugedachte Kranzspenden nimmt Beerdigungsanstalt „Pfeil“, M. Borkel, Kleien Steinstraße 4, entgegen. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Heute früh nahm Gott unseren lieben Vater, Schwiegervater und Großvater

Rudolf Lau

an seinem 94. Geburtstag zu sich in sein himmlisches Reich.
 Halle a. S., Jägerplatz 3.

im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Clara Sicora geb. Lau.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 1. Juni, 11 Uhr vormittags von der gr. Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt. Evtl. zugedachte Kranzspenden an Beerdigungsanstalt Gercke, Fleischerstr. 11, erbeten.

Familien-Drucksachen

schnell, sauber und preiswert

Otto-Kendel Druckerei Halle (S.)

Mitten aus reger Arbeit vom Arbeitstisch weg entfiel uns der Tod völlig unerwartet am 27. Mai d. J. unseren Berufskameraden

Stadtbauoberinspektor Franz Hinsche

Seine Tüchtigkeit und sein Fleiß wurden stets von uns geschätzt, wegen seiner Freundlichkeit und Treue war er bei uns allen beliebt und geschätzt. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Die Beamten und Angestellten der Bauverwaltung der Stadt Halle.

Als Verlobte großen

Liddi Böschel
 Arno Heilsberg

Bud Gauschardt Halle (Saale)
 Kimmelstraße 1935

Zurück Hautarzt

Dr. Schleiff
 Leipziger Straße 100

Zurück!

Dr. H. Gerhardt
 Adolf-Hiller-Ring 4

Zuckerkrank

Diabetikerbrot

nach Dr. Sentner Alleinhersteller für Halle
W. Große, Goethestraße 7
 Fernruf 26 500

Dauerwellen 4,50

komplett
Wasserwellen 125
 mit Waschen und Scheitern
 Dauerwell-Salon „Spezial“
 Geleitstraße 22

Bredow's Autoverkehr

Reisebusse mit Kraftvertrieb für Gesellschaften, Vereine, Schulen und Franchisaten zu vernünftigen Preisen
 Anfragen an Bredow
 Telefon 32489 - Fernerstraße 52

Detectiv Beobachtung und Entschlüsselung

Merkelbergstraße 3 am Ringplatz

A NZEIGEN
 in der Saale-Zeitung bringen Erfolg

ZU Pfingsten

empfehlen wir unsere bekannt guten Waren zu günstigen Preisen.

Kaiser's Festkaffee
 im Geschenkbeutel
 Marke Kaffeebohne Pfd. M 2.40
 Marke Kaffeebohne extra „ „ 2.80
 Weitere beliebte Mischungen Pfd. M 2.-, 3.-, 3.20

Kaiser's Tee Mischungen für jeden Geschmack / kräftig und aromatisch.

Kaiser's gute Schokoladen, Pralinen, Bonbons, Waffeln etc.

Alles zum Backen: Weizenmehl, Backpulver, Vanillinzucker, Sultaninen, Karotten, Mandeln, Haselnußkerne, Citronat, Orange etc.

Kaiser's vorzügliche Weine aus eigenen Kellereien.

3% Rabatt in wenigen Artikel ausgenommen

KAISER'S KAFFEE GESCHAFT



Zu Pfingsten erneuern Sie das Heim

... am besten und billigsten durch neue Gardinen, Möbelstoffe und Teppiche von

Arnold & Troitzsch

Halle (Saale) Am Kleinschmieden

Ein großer Erfolg!

Auf der am 28. Mai begonnenen II. Reichsnährstands-Ausstellung in Somburg wurden die sämtlichen von mir ausgestellten Natur Rheingau

Eigenbauweine

die zuvor einer Prüfungsreise „rund um Afrika“ entzogen wurden, prämiert, darunter mit drei ersten und einem zweiten Preis

Johannes Grün

Wohnbau: Winkel im Uhlengau
 Wohnbau: Salla (Saale)
 Stand Nr. 566 im Haus der Dauerwaren und Weine und Ausschank eigenen Wachstums in der Traubenweinkosthalle auf der II. Reichsnährstands-Ausstellung Hamburg.

Gummi für Bad und Reise

Bade-Hauben von 0.25 bis 1.95. Badegürtel, Badehose und Sandalen von 0.65 bis 2.00. Reserverollen für Toiletartikel, Aufblas-Straßkissen, Wasserbälle, Schwimmringe, Schwammbecken.

Klappenbach Große Ulrichstraße 41
 Leipzig Str. 61/62

Sauer munden besser mit Essig aus Elys

3 Sorten: Weiß, Rot, Schwarz. Für alle Feinschmecker. Nur und unbedingt natürlich.

Wichtig wie das „A B C“
 Kauft Sportartikel nur bei Schnee

Unstreffahrt der Saale-Zeitung

am Sonntag, dem 2. Juni 1935

Am kommenden Sonntag veranstalten wir für unsere Leser eine Wochenendfahrt in das Unstrutal. Die Fahrt geht über Querfurt, durch den Ziegeleierdorf Forst nach Wiehe (Frühstückspause und Spaziergang). Weiter dann nach Gornbach. Dort mitten im Wald in einem idyllisch gelegenen Gasthof „Mittagsessen (reichliche Portionen 1.- RM.)“ Spaziergänge Weiterfahrt über Memleben, Raucha nach Treysdorf (Kaffeepause, Spaziergang). Rückfahrt über Naumburg. Die Abfahrt erfolgt am Sonntag früh um 8 Uhr vom Waisenhausring 1b.

Der Preis stellt sich auf

3,90 Reichsmark

Anmeldungen rechtzeitig erbeten an das Reisebüro der „Saale-Zeitung“, Halle (Saale), Kleinschmieden 0

Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Nachrichten für Sonntag, 20. Mai 1935.
 10 Uhr Gottesdienst.
 8 Uhr Gottesdienst.
 10 Uhr Gottesdienst.
 20 Uhr Mutterstunde im Pfarrhaus Mittelstraße 7.

Dr. Waldemar Mascher
 Eva Mascher geb. Elsässer
 Vermählte
 Göttingen 29. Mai 1935 Dölau

Familien-Anzeigen

finden in der Saale-Zeitung einen weiten Leserkreis, darum bedient man sich ihrer in allen Fällen

Familiennachrichten

(Nach Zeitungsdrucken und nach Familienangehörigen.)

geborene:
 Stadtbauoberinspektor Fr. Hinsche, - Anna Schloßberg geb. Oberndorf, 26 J.
 - Schloßer Willy Schöbel.
 Töchter:
 Minna Kiermann geb. Boman, 36 J. - Werner Deutz, 20 Jahre.
 Ehepaar:
 Schneider Carl Wehler, 52 Jahre.
 Weihenfeld:
 Handwerksmeister Ernst Hellebrand, 32 Jahre. - Louise Bogel geb. Boigt, 33 J.
 Wittberg:
 Marie Bern. Köpke geb. Schulz, 67 Jahre.
 Jette:
 Renner Hermann's Eheg. Hildegunde geb. Jochen, 30 Jahre.

Die schönsten
Dauerwellen
 mit System Wellen
4.50
 Zopf-Siebert
 nur Leipziger Str. 3

Bei Schwegel und Wöhl hilft Hirscher-Tee!

Billig billiger
 Find die Kleinanzeigen in der „Saale-Zeitung“

Lloyd Sommer-Mittelmeer-Reisen

mit dem beliebtesten Erholungsdampfer
GENERAL VON STEUBEN
 14690 Brutto-Registertonnen

1. REISE: 8. Juli - 23. Juli
 Bremen, Vigo, Lissabon, Tener, Malaga, Algier, Palermo, Korin, Cattarobudi, Dubrovnik/Bugaya.

2. REISE: 17. - 31. August
 Genua, Messina, Catania, Phaleron/Athen, Istanbul, Thera/Santorin, Neapel, Genoa.

Fahrpreis ab RM. 270.-
 Landausflüge in allen Anlaufhäfen

Mittelmeer-Balkanus-Fahrt

25. Juli - 15. August 1935
 Venedig, Bari, Phaleron/Athen, Istanbul, Batun Yalta, Varna, Thera/Santorin, Catania/Messina Neapel, Genoa. Fahrpreis ab RM. 350.-

Auskunft u. Prospekte durch unsere Vertretungen

NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN

In Halle: Hermann Müller, Jr. Lloydreisebüro
 Leipziger Straße 20, gegenüber dem Ritterhaus

„Kleine“

bei Format und Verbindungen, heraus wird Sie auch bei allen Geschäftlichen besonders geschätzt. Versuchen Sie ebenfalls Ihr Glück mit einer „Kleinen“ Werbeanzeige in der „Saale-Zeitung“. Sie werden über die neuen Angebote erfreut sein.

Unsere billigen Stoffe sind auch gut
 Unsere guten Stoffe sind auch billig

SPONNER

HALLE GROSSE ULRICHSTRASSE 54

Stadtheater Halle
Heute, Freitag, 30 bis gegen 8 3/4 Uhr
Auchabend **Ana-Lisa Johow**
Wieland-Roman
Schauspiel von H. Sudermann
Sonabend, 30 bis gegen 8 3/4 Uhr
Flammen
Oper von Fr. v. Flotow.
Zahlung der 13 Rate für Dienst- und Freitag-Stammkarten erbeten.

GT
Schauburg
Ab heute Freitag:
Toufel, Toufel
das ist ein Film
zum Schloßfächel

Wenn ich König wär' ..
Der meistbelächte Lustpietschler aller Saiten mit:
Victor de Kowa
Carmilla Horn - Eri Ern
Paul Weismüller - Eugen Rex
Geldichter über Geldichter
Die Lustigkeit u. Lebensfreude geht auf die Zuschauer über und erfüllt das ganze Theater!
Lebenslust! Uebermut! Laune! Tempo! Frohsinn! Jugendfrische!
3 herrliche Stunden!
Großes Vorpogramm und die neuen
Tönende Wochenchau
Die Jugend hat Zutritt!

Rotes Rob
Ab 1. Juni 1935
Hören Sie Hanni Herrhaus
mit ihren Solisten

APITOL
In dieser Woche
Der große deutsche Heimatfilm nach dem bekannten Roman von Rudolf Herzog
Die vom Niederrhein
mit Lien Deyers, Fräns Morens, Albert Lieveke, Fritz Kampers u. Frörer
Woche - Kulturfilm - Lustspiel
4.00 | 6.10 | 8.30

Wintergarten
Montag, den 2. Juni
Moderne Modenschau
beschl. großer Abschiedsball Ende 4 Uhr.
Bernhard Ritté

Oleone - Parlophon - Columbia
Schallplatten, wenig gespielt, tauschen wir im Verhältnis 1:1 mit Ihnen abgesetzten Platten und 50 Pf. Zuzahlung um.
Schallplatten-Tauschzeitel, Nachr. Nr. 2

Kleiner
bei Formst- und Verbindungen, darum wird sie auch von allen leitendsten in Anspruch genommen. Besuchen Sie einmal die Geld mit einer „Reinen“ Betriebsweise in der „Saale-Zeitung“. Sie werden über die neuen Kleinen erfahren sein.



MEIN HERZ DER KÖNIGIN
DR. STRUENSEE

Die Geschichte von dem holländischen Pfarrer-Sohn und deutschen Arzt Dr. Struensee, der unumschränkt Diktator Dänemarks wurde und wegen seiner Liebe zur Königin auf dem Schafott endete.

Ein erschütterndes Erlebnis von tiefer Menschlichkeit,
das in unserer Heimatstadt Halle besonders interessiert, denn: Dr. Struensee ist in Halle am Moritzkirchhof geboren Er war Sohn eines holländischen Pfarrers Er promovierte an der Universität Halle

Ein ergreifender Film vom Schicksal eines Hallensers
Zugleich ein Meisterwerk englischer Filmproduktion in deutscher Sprache — ein Topfilm-Film der Europa — mit

Clive Brook, Madeleine Carroll
Ein Film, den Sie sehen müssen! — Ab heute im

UFA
THEATER ALTE PROMENADE
Werktags: 4.00, 6.20, 8.10 Sonntags: 3.10, 5.40, 8.10

WALHALLA
Heute 22.30 Uhr
Letzte Vorstellung
„Lachendes Varieté“
Verkauft ununterbrochen!

Unstrutfahrt der Saale-Zeitung
am Sonntag, dem 2. Juni 1935

Am kommenden Sonntag veranstalten wir für unsere Leser eine Wochenendfahrt in das Unstrutland. Die Fahrt geht über Querfurt, durch den Siegelrodaer Forst nach Wiehe (Frühstückspause und Spaziergang). Weiter dann nach Garmisch. Dort mitten im Wald in einem idyllisch gelegenen Gasthof Mittagessen (reichliche Portionen 1.—RM.). Spaziergänge. Weiterfahrt über Memleben, Raucha nach Freyburg (Kaffeepause, Spaziergang). Rückfahrt über Naumburg. Die Abfahrt erfolgt am Sonntag früh um 8 Uhr vom Waisenhausweg 1b.

Der Preis stellt sich auf
3,90 Reichsmark
Anmeldungen rechtzeitig erbeten an das Redaktion der „Saale-Zeitung“, Halle (Saale), Heimeschmeden 6

Rundfunk am Sonabend
Leipzig
Wellenlänge 382

- 6.00: Mittelungen für den Bauer.
- 6.05: Jungfernmal.
- 6.30: Song und Ring zur Morgenstunde (I).
- 7.00: Frühnachrichten. — Anfänge: Endb. Song und Ring zur Morgenstunde (II).
- 7.15: Jungfernmal.
- 8.20: Morgenblätter für die Hausfrau. Die Rebelle Herbert Frühlich spielt.
- 9.00: Aus Weimar: Sauerpatt der NSDAP. Gau Thüringen. Festung.
- 10.00: Wetter u. Wasserstand, Wirtschaftsnotizen und Tagesprogramm.
- 10.15: Zehnparole.
- 11.00: Niedersendung: Festliche Eröffnung der Führerschule der Reichlichen Volkshilfe.
- 12.00: Aus Stuttgart: Mittagsgespräch: „Sonntag-Plauder.“
Beginnen 13.00 Uhr. Nachrichten und Wetter.
- 14.00: Aus Erfurt: Sauerpatt der NSDAP. Gau Thüringen. Festung.
- 14.35: Zehnparole.
- 15.40: Frühnachrichten. Wirtschaftsnachrichten. — Aus Rio de Janeiro: Brasilianische Wirtschaftsnachrichten.
- 16.00: Aus Köln: Der kobe Samstag-Abend.
- 18.00: Gegenwartsfragen.
- 18.15: 63. im Reich. Zur Freiheitsfeier.
- 18.30: Kunst u. Geistesleben. Sachliche Besprechung. Dr. Gerhard Peters.
- 18.45: Chronik im Tag Sein! Sendung im Reich.
- 19.00: Der Zeitschrift: Journalistischer Dienst. — Aus dem Ausland: Nachrichten.
- 20.00: Nachrichten und Sportnachrichten.
- 22.30: Nachdruck zum Hörsenden.

Deutschlandsender
Wellenlänge 194
6.00: Gutes Morgen, Wetterbericht
6.05: Godespieler, Tagesnachrichten und Sport.
6.30: Frühnachrichten.

Fahrrad-Fischer
Nietet große Auswahl
Herrenrad . . . 28.—
Damenrad . . . 25.—
Werkzeuge . . . 1.50
Ballonrad . . . 37.50
Damen-Ballonrad . . . 30.50
Herren-Chrom-Ballon 65.—
Damen-Chrom-Ballon 62.—
Sattelteile sehr preiswert.
Halle o. S. Martinstr. 11

Familien-Drucksachen
schnell, sauber und preiswert!
Otto - Kende Druckerei Halle (S.)

Handwerksarbeiten
Gröbrom-linge
neuer moderner Art, sauberste, billige Arbeiten. Friedrich Weider & Co. „Nidel-Weber“, Saale (S.), nur St. Braubanks-Str. 11.

Handwerker
bieten ihre Arbeiten vorzüglich, bei einer Klein-Anzeige i. d. „Saale-Zeitung“ an. Sie helfen mit ihren neuen Werkzeugen bei der „Saale-Zeitung“ die Handwerkerarbeiten zu vergeben haben.

Bettfedern
verdrängt sauber und schnell. Friedrich Weider & Co. „Nidel-Weber“, Saale (S.), nur St. Braubanks-Str. 11.



Pfingstfest
schön gekleidet, erhöht die Festesfreude

Wir bringen hierzu besonders elegante und preiswerte Kleidung, die Sie zufrieden stellt.

- Herrn-Anzüge in hellen Sommerstoffen 74.- 69.- 64.-
 - Herrn-Anzüge in schönem einfarbigem Sommer-Kammgarn 74.- 69.- 64.-
 - Herrn-Anzüge in hochwertigem Kammgarn, elegant gemustert 89.- 84.- 79.-
 - Sport-Anzüge immer beliebt und gut bewährt in schönen sportlichen Mustern m. einer (od. zwei) Hosens 54.- 49.- 39.- 29.- 22.-
 - Sport-Saccos (anzeln), halbgeliefert 39.- 29.- 24.- 18 50
- dazu passende Tennishosen 19.- 16.- 12.- 9.80 6.90 4.75
Bayr. Trachten-Janker in karierten und einfarbigen Wolstofflen 19.- 16.- 12.- 8.90
dazu passende Knickerbocker 16.- 12.- 9.80 8.90 6.75 4.90
Leichte Sommer-Regen-Mäntel 24.- 19.- 16.- 12.-
Knaben - Kleidung, Anzüge und Mäntel, Waschblusen und Hosens

Bitte besuchen Sie uns, wir führen alles für Herren und Knaben

Otto Knoll
Leipziger Straße 36/37

dein SEKT sei Deinhard
DEINHARD KABINETT
vollendet in Geschmack und Bekömmlichkeit

Für wenig Geld raschen Erfolg!
Darin liegt ein großer Nutzen der letzten Jahre für die Teilnehmer.
Mit. Kauf. Versand- und Personal gestatten

VEREINS-NACHRICHTEN
Vollständiges Frauenbildungsverein, Saalestraße 45, Sonnabend, den 1. Juni: Beerdigung des Raumburger Domes und der Landeshof-Schulapforta. Führung Scheinart, Acker, Hauptstr. 2, 2. Juni, 11.30 Uhr. Mittwoch, den 19. Juni, 5 Uhr: Schiller als sozialer Dichter. Professor Dr. Sommerich, Ritzmann, den 26. Juni, 8 Uhr: Neue zeitliche Erziehungsformen vom geschichtlichen und volkswirtschaftlichen Standpunkt. (Sonderbericht) Hebelein Elisabeth Sagen.

Saalehochschule Halle: Am Dienstag, dem 4. Juni, beginnt Universitäts-Referent und Rektor Fischer-Comberg mit seinem Referat „Mit dem Festen durch Halle im Aufhebung“, Treffpunkt: 4. Juni, Mittwoch, den 19. Juni, 5 Uhr: Schiller als sozialer Dichter. Professor Dr. Sommerich, Ritzmann, den 26. Juni, 8 Uhr: Neue zeitliche Erziehungsformen vom geschichtlichen und volkswirtschaftlichen Standpunkt. (Sonderbericht) Hebelein Elisabeth Sagen.

Zeremonie werden bei freiem Eintritt vom Tierparkverein zum großen Zitierröhrertrag-abend am Sonntag, den 1. Juni, 20 Uhr, im Richard Wagnerhaus eingeladen, dessen Ziel die Beerdigung des renommierten Tierparkes, Tierparkstraße 15, hinter Paulstraße, am Sonntag, 21. Juni.